

AMTSBLATT

der Gemeinde Klipphausen

www.klipphausen.de

Ausgabe 7/2017 · 30. Juni 2017 · 5. Jahrgang



Zu Gast bei Müllers in der Gemeinde

Der diesjährige Mühlentag fand wieder eine großartige Resonanz der Bürger

Die Mühlen in der Gemeinde Klipphausen sind nicht nur technische Wunderwerke, sie sorgen auch für allerlei Sagen und Märchen, für staunende Kinderaugen, tolle Erlebnisse für Familien und für kulinarische Freuden. Tausende waren wieder am Pfingstmontag im Triebisch- und Saubachtal und an anderen Orten unterwegs, um beim nunmehr 24. Mühlentag der Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung den traditionsreichen Mühlen in der Gemeinde ihre Reverenz zu erweisen. Die Müllers hatten für ihre Gäste wieder ein vielseitiges Programm vorbereitet, das Geschichte, historische Technik, Führungen, Informationen, Gemütlichkeit, Erholung, regionale Spezialitäten und anderes mehr in sich vereinte. „Den Mühlenbesitzern, ihren Familien und den vielen Helfern dafür ein großes Dankeschön“, sagt Bürgermeister Gerold Mann.

Den Meißner OB mit Mehl getauft

Die Eröffnung des Mühlentages fand diesmal in der Buschmühle statt, die auf Meißner Territorium steht, und deshalb war auch an diesem Tag der Bürgermeister der Domstadt, Olaf Raschke, Schirmherr des Festes im Triebischtal. Landrat Arndt Steinbach taufte zünftig mit einer Mehlportion den Meißner OB. Mit drei Schlägen historischer Schleifhämmer für Mühlsteine eröffneten dann die beiden Bürgermeister Gerold Mann und Olaf Raschke das Fest. Mit



Viele Besucher kamen auch zur Lehmannmühle an der Wilden Sau in Klipphausen.



Zünftig Eröffnung des Mühlentages in der Buschmühle mit dem Lied „Das Wandern ist des Müllers Lust“. Im Bild rechts Landrat Arndt Steinbach, daneben die Bürgermeister Gerold Mann (Klipphausen) und Olaf Raschke (Meißen). Auch der Mühlenkater Alfred singt mit, links Mühlenbesitzer Uwe Riße.

von der Partie war auch traditionell Mühlenkater Alfred, der diesmal vom Dresdner Schauspieler Robby Langer verkörpert wurde und ausnahmsweise, denn Kater sind sonst stumm, auch einige Begrüßungsworte an die Gäste richtete.

Mühlenbesitzer Uwe Riße freute sich über die große Resonanz. 2001 hatte er die Buschmühle, die seit 1220 existiert und bis 1990 in Betrieb war, erworben und saniert. Heute gibt es in der Denkmal-Mühle unter anderem betreutes Wohnen, eine Physiotherapie mit Wellnessanlage und anderes mehr. „150 000 Kilowattstunden Strom erzeugt jährlich die Francisturbine aus dem Jahr 1943“, berichtet Uwe Riße (59). An diesem Tag konnten die Gäste nicht nur die imposante Mühlentechnik mit den Walzenstühlen und Förderanlagen in Augenschein nehmen, sondern hatten auch viele andere Angebote. Der Meissner Biergarten der Familie Seidel, die Landbäckerei Dietrich mit verschiedenen Broten und Kuchen, der Sächsisch-Böhmische Bauernmarkt aus Röhrsdorf, wo Chef Holger Tintner Molkereiprodukte, Säfte, Fischemmeln und anderes mehr offerierte, sowie noch weitere Stände und Musik kamen bei den Besuchern gut an.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 28

**Amtliche Bekanntmachungen****Bereitschaftsdienst
der Gemeinde Klipphausen**

mit den Ortsteilen Weistropf, Hühndorf, Kleinschönberg, Sachsdorf, Klipphausen, Sora, Lampersdorf, Lotzen, Röhrsdorf, Pinkowitz, Gauernitz, Constappel und Wildberg

035204/21 70

Trinkwasser: 0151/14 828 280 oder 0151/14 828 281

Abwasser: 0151/14 828 282 oder 0151/14 828 283

Straßenbeleuchtung: 035204/ 792915 oder 792916
*jeweils zu den Dienstzeiten*Havariedienst: 0171/7114183
*außerhalb der Dienstzeiten***Bereitschaftsdienst für den Bereich Scharfenberg**Telefon: 035204/2170
*zu den Dienstzeiten***Havariedienst:**

Trinkwasser: 0173/5 74 88 92

Kommunalservice Brockwitz-Rödern
(werktags zw. 15:30–6:45 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen)

Abwasser: 0171/7 11 41 83 Gemeinde Klipphausen

Bereitschaftsdienst für den Bereich Triebischtal

Trinkwasser: 03523/774120

Außerhalb der Dienstzeiten sowie sonn- und feiertags: 0173/5748892

Abwasser: 0173/3724641

Abwasser Taubenheim und Ullendorf: 03521/760512

Technischer Bereitschaftsdienst Tyczka Totalgaz

Telefon: 0800/2566611

Fäkalienabfuhr Klipphausen

Enno Fischer 0351/8 30 26 62

Fäkalienabfuhr ehemals Triebischtal

Abfuhr und Entsorgung OHG 03521/733849

Bereitschaftsdienst der ENSO Energie**Sachsen Ost GmbH Störungsnummer:**

Gas: 0351 50178880

Strom: 0351 50178881

Servicenummer: 0800 0320010 (kostenfrei)

e-Mail: service-netz@enso.de

NOTRUF

Polizei 110

Feuerwehr- und Rettungsdienst 112

Regionalleitstelle Dresden 0351/501210

Krankentransport 0351/19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Polizeirevier Meißen: 03521/ 4720

Sammeltermine:

Restmüll 04. und 18. 07. 2017

Gelber Sack 04. und 18. 07. 2017

Blaue Tonne (240 l) 28. 07. 2017

Bioabfall 04., 11., 18. und 25. 07. 2017

Alle Informationen zu Sammelterminen entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender. Die Wertstoffsäcke bitte frühestens erst am Vortag ab 18.00 Uhr bereitstellen.

Der Gelbe Sack ist kein Restmüllbehälter.

BITTE UNBEDINGT BEACHTEN!**Öffnungszeiten der
Gemeindeverwaltung Klipphausen und
Außenstelle Röhrsdorf**

Montag 09.00 – 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag 07.00 – 12.00 Uhr

Außenstelle Burkhardswalde

Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr

Rufnummern Gemeindeverwaltung**Gemeindeverwaltung Klipphausen:** 035204 2170**Außenstelle Röhrsdorf:** 035204 792910**Außenstelle Bürgerbüro Burkhardswalde:** 035245 729001**Einwohnermeldeamt Klipphausen:** 035204 21720Internet: www.klipphausen.dee-Mail: gemeindeverwaltung@klipphausen.de**Sprechzeiten Friedensrichterin Frau Fiebiger****Friedensrichter Herr Richter****Dienstag, den 18.07.2017, in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr**

in den Vereinsräumen in Klipphausen, Talstr. 3.

e-Mail: friedensrichter@klipphausen.net**Die Gemeinde Klipphausen begrüßt
folgende neue Erdenbürger:**

Leo Decker	01.05.2017	Burkhardswalde
Mira Ann Dachowicz	08.05.2017	Klipphausen
Karl Schmidt	10.05.2017	Röhrsdorf
Ella Sophie Knack	22.05.2017	Tanneberg
Artur Heckel	25.05.2017	Robschütz
Eleena Thoß	26.05.2017	Gauernitz
Jaron Kutzsche	28.05.2017	Sachsdorf
Florina Dione Kühn	31.05.2017	Weistropf

**Das nächste Amtsblatt der Gemeinde
Klipphausen erscheint
am 1. August 2017 –
Redaktionsschluss ist am 20. Juli 2017.**

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Klipphausen • Talstraße 3 • 01665 Klipphausen
• Tel.: 035204 2170, Fax: 035204 21729 • www.klipphausen.de,
Gemeindeverwaltung@Klipphausen.de • Verantwortlich: für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Gerold Mann • für den nichtamtlichen Teil: die jeweiligen Unterzeich-
ner, bzw. Vereine und sonstige Gemeinschaften **Gesamtherstellung,**

Anzeigen und Vertrieb: RIEDEL – Verlag & Druck KG • Gottfried-Schenker-Straße 1,
09244 Lichtenau, OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Fax: 037208/876299,
E-Mail: info@riedel-verlag.de. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016.

Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos zur Selbstabholung.

Auflage: 5.000 Exemplare



Amtliche Bekanntmachungen

■ Einladung Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, dem 04. Juli 2017, um 19.00 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Klipphausen, Talstraße 3, 01665 Klipphausen, statt.

■ Tagesordnung:

1. Eröffnung der Gemeinderatssitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister
2. Protokollkontrolle
3. Bürgerfragen
4. Anfragen und Informationen
5. Beratung und Beschlussfassung über die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf der Ergänzungssatzung Scharfenberg „Teil von Flurstück 55/1, Gemarkung Reppnitz“ (Abwägungsbeschluss)
6. Beratung und Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung Scharfenberg „Teil von Flurstück 55/1, Gemarkung Reppnitz“ (Satzungsbeschluss)
7. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 9917 Instandsetzung Wanderwegbrücke Semmelsberg
8. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 9919 Instandsetzung Fußgängerbrücke Talstraße Taubenheim
9. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 9942 Instandsetzung Brücke Bleiberg Rothschönberg
10. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 9970 Instandsetzung Brücke Diebsbach Munzig
11. Beratung und Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgabe Straßenbeleuchtung
12. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Effizienzsteigerung der Straßenbeleuchtung in der Altgemeinde Triebischtal BA 2.1
13. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Effizienzsteigerung der Straßenbeleuchtung in der Altgemeinde Triebischtal BA 2.2
14. Beratung und Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgabe für die Regenwasserentsorgung Obermunzig
15. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Schmutz-, Regenwasserentsorgung und Straßenbau Am Dorfbach (Bäckerberg) Munzig BA 1
16. Allgemeine Bauangelegenheiten
17. Beratung und Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgabe Ausbau Siedlung Semmelsberg
18. Beratung und Beschlussfassung über die Neuaufnahme eines Darlehns
19. Beratung und Beschlussfassung zur Annahme von Spenden
20. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Kulturbetriebsgesellschaft „Meißner Land“ mbH
21. Beratung und Beschlussfassung über den Erwerb des Flurstückes 68/2 der Gemarkung Klipphausen
22. Beratung und Beschlussfassung über den Erwerb der Flurstücke 67/2 und 69/4 der Gemarkung Klipphausen
23. Beratung und Beschlussfassung über den Erwerb der Flurstücke 69/6 und 70/2 der Gemarkung Klipphausen
24. Beratung und Beschlussfassung über den Erwerb der Flurstücke 65/4 und 65/5 der Gemarkung Klipphausen
25. Beratung und Beschlussfassung über den Erwerb der Flurstücke 1/14, 73/18 und 73/19 der Gemarkung Klipphausen
26. Beratung und Beschlussfassung über den Erwerb des Flurstückes 1/16 der Gemarkung Klipphausen
27. Beratung und Beschlussfassung über den Tausch der Flurstücke 71/2 und 71/3 mit dem Flurstück 72/1 der Gemarkung Klipphausen
28. Beratung und Beschlussfassung zur Verzichtserklärung Vorkaufsrechte

■ Einladung Sitzung Technischer Ausschuss

Die nächste Sitzung des Technischen Ausschusses findet am Dienstag, dem 18. Juli 2017, um 19.00 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Klipphausen statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln

■ Einladung Sitzung Ortschaftsrat Scharfenberg

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Scharfenberg findet am Dienstag, dem 11. Juli 2017, um 19.00 Uhr, in der Grundschule Naustadt statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln.

■ Einladung Sitzung Ortschaftsrat Taubenheim

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Taubenheim findet am Mittwoch, dem 12. Juli 2017, um 19.00 Uhr, im Gemeinderaum der Kindertagesstätte Taubenheim, statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln.



■ Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 06. 06. 2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, dass die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der öffentlichen Auslegung zum 2. Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Röhrsdorf eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken entsprechend der Anlage 1 berücksichtigt bzw. zurückgewiesen werden.

Beschluss Nr.: 06-126/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Röhrsdorf bestehend aus Textteil, Begründung und Lageplan in der Fassung vom 01.03.2017 mit redaktionellen Änderungen vom 03.05.2017 als Satzung. Gleichzeitig wird die Begründung zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Röhrsdorf in der Fassung vom 01.03.2017 mit redaktionellen Änderungen vom 03.05.2017 gebilligt.

Beschluss Nr.: 06-127/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die Hochwassermaßnahme 2014 ID 27 und 28 Instandsetzung OV Kleinschönberg – Constappel (Prinzachtal) der Fa. Weber Bau GmbH, Eichenallee 17, 01558 Großenhain zum Bruttopreis von 83.187,96 € zu erteilen.

Beschluss Nr.: 06-128/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der überplanmäßigen Ausgabe Erschließung Abwasser und Trinkwasser im Ortsteil Pegenau in Höhe von insgesamt 16.049,49 € im Jahr 2017 zu. Die Mehrkosten werden über die im Haushalt eingestellten Mittel für die Errichtung einer Buswarteschleife im Gewerbegebiet Klipphausen abgedeckt. (57.10.01.01, BGWG5708, 099053).

Beschluss Nr.: 06-129/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag Schmutzwasserkanalisation Pegenau, 2. BA der Fa. HTB Schmidtgen GmbH, Barmenitz Nr. 1, 01623 Lommatzsch zum Bruttopreis von 356.405,00 € zu erteilen.

Beschluss Nr.: 06-130/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag zur Lieferung und Montage des Pumpwerks zur Maßnahme Schmutzwasserkanalisation Pegenau der Fa. AWAS International GmbH, Niederlassung Dresden, Am Promigberg 24, 01108 Dresden zum Bruttopreis von 49.783,06 € zu erteilen.

Beschluss Nr.: 06-131/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der überplanmäßigen Ausgabe Straßenbau Rothschönberger Straße in Höhe von 38.827,47 € im Jahr 2017 zu. Der zu tragende Eigenanteil von 5.824,12 € wird über die im Haushalt eingestellten Mittel für die Unterhaltung der Straßen (54.10.01.00, 422100) abgedeckt.

Beschluss Nr.: 06-132/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, vorbehaltlich der Förderung der Mehrkosten, den Auftrag zur Instandsetzung der Umleitungsstrecke Rothschönberger Straße im Ortsteil Groitzsch der Fa. Arndt Brühl GmbH zum Bruttopreis von 26.661,14 € zu erteilen.

Beschluss Nr.: 06-133/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Weg „Taubenheim (Reitplatz) – Kobitzsch“ im Ortsteil Taubenheim entsprechend der Widmungsverfügung als Wander- und Wirtschaftsweg gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 4 SächsStrG zu widmen. Der Wander- und Wirtschaftsweg „Taubenheim (Reitplatz) – Kobitzsch“ wird in das Straßenbestandsverzeichnis der Gemeinde Klipphausen aufgenommen.

Beschluss Nr.: 06-134/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe Erschließung Abwasser Ortsteil Garsebach in Höhe von insgesamt 11.735,35 € im Jahr 2017 zu.

Die Mehrkosten werden über die im Haushalt eingestellten Mittel für die Erschließung Abwasser Ortsteil Robschütz abgedeckt. (53.80.01.02, BAW53061, 099053). Die verwendeten Mittel für die Erschließung Robschütz werden in den Haushalt 2018 neu eingestellt.

Beschluss-Nr.: 06-135/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der überplanmäßigen Ausgabe Erschließung Abwasser Ortsteil Bockwen in Höhe von insgesamt 57.062,18 € im Jahr 2017 zu.

Die Mehrkosten werden vorerst über die im Haushalt eingestellten Mittel für die Erschließung Abwasser Ortsteil Robschütz abgedeckt. (53.80.01.02, BAW53061, 099053). Die verwendeten Mittel für die Erschließung Robschütz werden in den Haushalt 2018 neu eingestellt. Mit Gewährung einer Nachförderung sollen die Mehrkosten über zusätzliche Fördermittel abgedeckt werden. Der gesamte Eigenanteil soll außerdem über ein zinsverbilligtes Darlehen der Sächsischen Aufbaubank (SAB) finanziert werden. Ein diesbezüglicher Antrag wurde bei der SAB eingereicht.

Beschluss-Nr.: 06-136/2017

Gemäß § 110 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) werden durch den Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Gemeinderäte beschließen die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Kommunalentwicklungsgesellschaft Klipphausen mbH entspr. des Punktes 1 der Anlage.
2. Die Gemeinderäte beschließen, den Jahresüberschuss (ausgewiesen in der Anlage) in die neue Rechnung vorzutragen. Der Geschäftsführer der KEG Klipphausen mbH wird entlastet.

Beschluss-Nr.: 06-137/2017

Auf der Grundlage der vorliegenden Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2016 beschließt der Gemeinderat Klipphausen ab dem 01. August 2017 folgende Elternbeiträge:

– Krippe	9 Std.	216,10 €
– Kita	9 Std.	137,16 €
– Hort	6 Std.	76,10 €

Beschluss Nr.: 06-138/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der Annahme der Spenden zu.

Beschlüsse Nr. 06-139/2017 – 06-144/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt dem Erwerb einer Teilfläche aus dem Flurstück 534/10 der Gemarkung Gauernitz zum Bodenwert von 11,00 €/m² zu.

Vorläufiger Kaufpreis: 880,00 €

Beschluss Nr.: 06-145/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt dem Verkauf nachstehend aufgeführter Flurstücke der Gemarkung Röhrsdorf zu.

– Flurstück 238/10 mit 4294 m ²	53.675,00 €
– Flurstück 239/26 mit 2133 m ²	26.662,50 €

Kaufpreis gesamt: 80.337,50 €

Die Beschlüsse 07-201/2016 und 04-97/2017 werden aufgehoben.

Beschluss Nr.: 06-146/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt dem Verkauf einer Teilfläche von ca. 1.000 m² aus dem Flurstück 427/11 der Gemarkung Klipphausen zu. Vorläufiger Kaufpreis: 12.500,00 €

Beschluss Nr.: 06-147/2017



Amtliche Bekanntmachungen

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt dem Erwerb des Flurstückes 117/2 der Gemarkung Tanneberg zum Bodenpreis von 2,50 €/m² zu. Kaufpreis: 752,50 €

Beschluss Nr.: 06-148/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt dem Erwerb des Flurstückes 173/8 der Gemarkung Robschütz zum Bodenpreis von 3,50 €/m² zu. Kaufpreis: 1687,00 €

Beschluss Nr.: 06-149/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt dem Verkauf des Flurstückes 8 der Gemarkung Kettewitz zum Bodenwert von 2,00 €/m² zu. Kaufpreis: 320,00 €

Beschluss Nr.: 06-150/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, auf das gesetzliche Vorkaufsrecht gem. § 24 BauGB ff, § 17 SächsDSchG, § 27 SächsWaldG sowie SächsNatschG für nachstehend aufgeführte Flurstücke zu verzichten:

1. Gemarkung: Robschütz
Flurstück: 13
Nutzungsart: Wohngrundstück
UR-Nr.: 796/2017
2. Gemarkung: Reppnitz
Flurstück: 227 f
Nutzungsart: Garten
UR-Nr.: 519/2017
3. Gemarkung: Rothschönberg
Flurstück: 613
Nutzungsart: Landwirtschaftsfläche
UR-Nr.: 1044/2017
4. Gemarkung: Burkhardswalde
Flurstück: 14/13
Nutzungsart: Grünland
UR-Nr.: 446/2017
5. Gemarkung: Constappel
Flurstücke: 34 und 47
Nutzungsart: Wohngrundstück, Grünland
UR-Nr.: 1206/2017
6. Gemarkung: Tanneberg
Flurstück: 318/16
Nutzungsart: Grünland
UR-Nr.: 428/2017
7. Gemarkung: Tanneberg
Flurstücke: 138, 145 und 199
Nutzungsart: Landwirtschafts- und Waldfläche
UR-Nr.: 431/2017

8. Gemarkung: Lampersdorf
Flurstück: 14/14
Nutzungsart: Grünland
UR-Nr.: 793/2017
9. Gemarkung: Gauernitz
Flurstück: 262
Nutzungsart: Wohngrundstück
UR-Nr.: 1290/2017
10. Gemarkung: Klipphausen
Flurstück: 511/7
Nutzungsart: Grünland
UR-Nr.: 530/2017
11. Gemarkung: Ullendorf
Flurstück: 91/31
Nutzungsart: Bauland
UR-Nr.: 1410/2017
12. Gemarkung: Taubenheim
Flurstück: 375
Nutzungsart: Grünland, Weg
UR-Nr.: 853/2017

Beschluss Nr.: 06-151/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt die 6. Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und sonstigen Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Klipphausen und in Tagespflege (Satzung Elternbeiträge) vom 06. August 2013 in der vorliegenden Fassung.

Beschluss Nr.: 06-152/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die Schmutzwasserschließung Garsebach Meißener Straße (Unterführung bis Barthmühle) der Fa. Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH, Dresdner Straße 35, 01640 Coswig zum Bruttobetrag von 11.739,35 € zu erteilen.

Beschluss Nr.: 06-153/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, auf das gesetzliche Vorkaufsrecht gem. § 24 BauGB ff, § 17 SächsDSchG, § 27 SächsWaldG sowie SächsNatschG für nachstehend aufgeführtes Flurstück zu verzichten:

- Gemarkung: Klipphausen
Flurstück: TF aus 294/1
Nutzungsart: Wohngrundstück
UR-Nr.: 409/2017

Beschluss Nr.: 06-155/2017

In eigener Sache

So kommt das **Amtsblatt Klipphausen**
zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei
per E-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de





■ Beschlüsse Technischer Ausschuss vom 20. Juni 2017

Der Technische Ausschuss beschließt, den Auftrag für die Herstellung von Hinweistafeln für den Radweg „Meißner 8“ an die Firma Dachsel Design Riemsdorf zum Bruttopreis von 6.033,30 € zu erteilen.

Beschluss Nr.: 38-05/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zum Umbau eines Einfamilienhauses und Errichtung eines Anbaus auf dem Flurstück Nr. 53a der Gemarkung Klipphausen zu.

Beschluss Nr.: 39-05/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zur Errichtung eines Schleppdaches an die Maschinenhalle/Offenstall auf den Flurstücken Nr. 331/2 und 331/4 der Gemarkung Taubenheim zu.

Beschluss Nr.: 40-05/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage auf dem Flurstück Nr. 16/12 der Gemarkung Sora zu.

Beschluss Nr.: 41-05/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zum Anbau eines Wintergartens auf dem Flurstück Nr. 2/5 der Gemarkung Weitzschen zu.

Beschluss Nr.: 42-05/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zum Neubau eines Wintergartens auf dem Flurstück Nr. 146/3 der Gemarkung Weistropp zu.

Beschluss Nr.: 43-05/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zum Neubau eines Doppelcarports auf dem Flurstück Nr. 53 der Gemarkung Groitzsch zu.

Beschluss Nr.: 44-05/2017

Der Technische Ausschuss stimmt einer Erweiterung der Firmenniederlassung um einen Lagerhallenabschnitt auf dem Flurstück Nr. 238/5 der Gemarkung Röhrsdorf zu.

Beschluss Nr.: 45-05/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zum Bau einer Schiebeüberdachung für den Pool auf dem Flurstück Nr. 28 der Gemarkung Groitzsch zu.

Beschluss Nr.: 46-05/2017

Der Technische Ausschuss stimmt der Voranfrage zum Neubau eines Einfamilienhauses/ Doppelhaushälfte auf den Flurstücken Nr. 2/5, 2/7, 2/8 der Gemarkung Sora zu.

Beschluss Nr.: 47-05/2017

Der Technische Ausschuss stimmt der Voranfrage zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Wintergarten auf dem Flurstück Nr. 10a der Gemarkung Naustadt zu.

Beschluss Nr.: 48-05/2017

Der Technische Ausschuss stimmt der Voranfrage zum Umbau eines Einfamilienhauses und Neubau einer Doppelgarage auf dem Flurstück Nr. 87/7 der Gemarkung Taubenheim zu.

Beschluss Nr.: 49-05/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Harthaer Straße“ Röhrsdorf in Bezug auf die Überschreitung der Grundflächenzahl, Überschreitung der Baugrenze Doppelcarort und abweichende Dachneigung des Doppelcarports auf dem Flurstück Nr. 307/9 der Gemarkung Röhrsdorf zu.

Beschluss Nr.: 50-05/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zum Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück Nr. 174b der Gemarkung Polenz zu.

Beschluss Nr.: 51-05/2017

■ Bekanntmachung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Röhrsdorf

Die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Röhrsdorf der Gemeinde Klipphausen bestehend aus dem Textteil, der Begründung und der Planzeichnung in der Fassung vom 01.03.2017 mit redaktionellen Änderungen vom 03.05.2017 wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 06.06.2017 als Satzung beschlossen.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Röhrsdorf der Gemeinde Klipphausen in Kraft.

Jedermann kann die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Röhrsdorf mit Textteil, Begründung und Planzeichnung im Bauamt der Gemeinde Klipphausen, OT Röhrsdorf, Pinkowitzer Straße 2, 01665 Klipphausen ab diesem Tag während der Dienststunden:

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr
Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

einsehen und über deren Inhalt Auskunft erhalten.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und § 214





Amtliche Bekanntmachungen

Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen der Satzung ist nach § 215 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie § 44 Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Ergänzungssatzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

■ Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmi-

- gung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat und
 4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist,
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannte Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Klipphausen, den 30.06.2017


Gerold Mann
Bürgermeister



Siegel

■ 6. Änderungssatzung

zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und sonstigen Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Klipphausen und in Tagespflege (Satzung Elternbeiträge) vom 06. August 2013.

Die Anlage 1 zur Beitragssatzung erhält folgende neue Fassung:

Anlage 1 zur Elternbeitragssatzung

I. Krippe:			II. Kindergarten:		
	verheiratet/ alleinerziehend	eheähnliche Gemeinschaft		verheiratet/ alleinerziehend	eheähnliche Gemeinschaft
bis 11 Stunden:			bis 11 Stunden:		
1. Kind	264,12 €	249,45 €	1. Kind	167,64 €	158,47 €
2. Kind	209,12 €	190,79 €	2. Kind	133,42 €	123,64 €
3. und weitere Kinder	0,00 €	0,00 €	3. und weitere Kinder	0,00 €	0,00 €
bis 10 Stunden			bis 10 Stunden:		
1. Kind	240,11 €	226,78 €	1. Kind	152,40 €	144,07 €
2. Kind	190,11 €	173,44 €	2. Kind	121,29 €	112,40 €
3. und weitere Kinder	0,00 €	0,00 €	3. und weitere Kinder	0,00 €	0,00 €
bis 9 Stunden:			bis 9 Stunden:		
1. Kind	216,10 €	204,10 €	1. Kind	137,16 €	129,66 €
2. Kind	171,10 €	156,10 €	2. Kind	109,16 €	101,16 €
3. und weitere Kinder	0,00 €	0,00 €	3. und weitere Kinder	0,00 €	0,00 €
bis 7,5 Stunden:			bis 7,5 Stunden:		
1. Kind	180,08 €	170,08 €	1. Kind	114,30 €	108,05 €
2. Kind	142,58 €	130,08 €	2. Kind	90,97 €	84,30 €
3. und weitere Kinder	0,00 €	0,00 €	3. und weitere Kinder	0,00 €	0,00 €
bis 6 Stunden:			bis 6 Stunden:		
1. Kind	144,07 €	136,07 €	1. Kind	91,44 €	86,44 €
2. Kind	114,07 €	104,07 €	2. Kind	72,77 €	67,44 €
3. und weitere Kinder	0,00 €	0,00 €	3. und weitere Kinder	0,00 €	0,00 €
bis 4,5 Stunden:			bis 4,5 Stunden:		
1. Kind	108,05 €	102,05 €	1. Kind	68,58 €	64,83 €
2. Kind	85,55 €	78,05 €	2. Kind	54,58 €	50,58 €
3. und weitere Kinder	0,00 €	0,00 €	3. und weitere Kinder	0,00 €	0,00 €

**Amtliche Bekanntmachungen****III. Hort**

	verheiratet/ alleinerziehend	eheähnliche Gemeinschaft
bis 2 Stunden:		
1. Kind	25,37 €	23,87 €
2. Kind	20,04 €	18,37 €
3. und weitere Kinder	0,00 €	0,00 €
bis 5 Stunden:		
1. Kind	63,42 €	59,67 €
2. Kind	50,09 €	45,92 €
3. und weitere Kinder	0,00 €	0,00 €
bis 6 Stunden:		
1. Kind	76,10 €	71,60 €
2. Kind	60,10 €	55,10 €
3. und weitere Kinder	0,00 €	0,00 €

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.08.2017 in Kraft.

Klipphausen, 07. 06. 2017

Gerold Mann, Bürgermeister

**■ Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO:**

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

■ Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Klipphausen für das Jahr 2016

1. Kindertageseinrichtungen
1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	819,44	398,75	221,25
erforderliche Sachkosten	120,11	58,45	32,43
erforderliche Personal- und Sachkosten	939,55	457,20	253,68

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	169,72	169,72	113,15
Elternbeitrag (ungekürzt)	198,05	121,04	69,75
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger, Ergänzungspauschale Bund*)	571,78	166,44	70,78

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete
1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

Aufwendungen in €	
Abschreibungen	9.809,44
Zinsen	5.584,26
Miete	8.000,00
Gesamt	23.393,70

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	50,79	23,44	11,43

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG
2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

Kindertagespflege 9 h in €	
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	530,00



Amtliche Bekanntmachungen

durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	1,64
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	42,08
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	15,45
= laufende Geldleistung	589,17
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)	
= Kosten Kindertagespflege insgesamt	

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung – bzw. – sofern relevant der Kosten Kindertagespflege insgesamt – je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

Kindertagespflege 9 h in €	
Landeszuschuss	169,72
Elternbeitrag (ungekürzt)	198,05
Gemeinde (inkl. Ergänzungspauschale Bund*)	221,40

* Ergänzungspauschale nach Artikel 6 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Investitionskraft vom 16. Dezember 2015 im Umfang von 2,70 Euro monatlich je 9-h-Kind und 1,80 Euro je 6-h-Kind.

■ Betreuung kostet jetzt mehr

Betriebskosten in Kindertagesstätten stiegen an, was höhere Elternbeiträge zur Folge hat

Für die Betreuung ihrer Sprösslinge in Kinderkrippe, Kindergarten und Schulhort müssen die Eltern in der Gemeinde Klipphausen ab 1. August 2017 mehr bezahlen. Das beschloss der Gemeinderat auf seiner Sitzung am 6. Juni. Für eine neunstündige Betreuung in der Krippe sind dann monatlich statt bisher 198,05 Euro nun 216,10 Euro fällig. Im Kindergarten steigt der Elternbeitrag von 121,04 Euro auf 137,16 Euro. Für eine sechstündige Hortbetreuung werden ab August statt wie bisher 69,75 Euro dann 76,10 Euro verlangt.

Ursache der Steigerung sind höhere Betriebskosten 2016 in den kommunalen Einrichtungen, wie Gemeindegamsterin Silvia Kunas sagte. So wurden im Vorjahr in den Klipphausener Kindertagesstätten (Sachsdorf, Scharfenberg, Wildberg, Miltitz, Taubenheim und Hort Burkhardswalde) insgesamt durchschnittlich 758 Kinder, berechnet auf neun Stunden Betreuungszeit, von den Erzieherinnen betreut „Das sind gegenüber dem Vorjahr 30 Mädchen und Jungen mehr“, informierte die Kammerin. Die Personalkosten seien dadurch angestiegen, einmal durch weitere drei Mitarbeiter, die eingestellt wurden, aber auch durch Tarifanpassungen für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst sowie durch den veränderten Betreuungsschlüssel, also das Verhältnis von Erzieherinnen zu Kindern, entsprechend dem Sächsischen Kita-Gesetz für den Bereich Kindergarten. Wie die Kammerin da mitteilte, lag dieser vom 1. September 2015 bis 31. August 2016 bei 1:12,5 und ab 1. September 2016 bei 1:12. Der Betreuungsschlüssel in der Krippe werde ab 1. September 2017 bis 31. August 2018 von 1:6 auf 1:5,5 geändert und ab 1. September 2018 auf 1:5.

Die Personalkosten, so die Kammerin, belaufen sich im Vorjahr auf insgesamt fast 4,2 Millionen Euro. Das sind knapp 519 000 Euro mehr als 2015. Auch die Sachkosten in den Einrichtungen zur Unterhaltung und Bewirtschaftung kletterten 2016 nach oben. Sie betragen insgesamt 622 000 Euro. Das sind über 26 000 Euro mehr als 2015. Hier spielt mit eine Rolle, dass der

finanzielle Aufwand für jährliche Wartungen und Überprüfung der technischen Anlagen sowie Kontrolluntersuchungen oder auch Reinigungsleistungen beträchtlich ist.

Die gesamten Aufwendungen an Sach- und Personalkosten in der Gemeinde Klipphausen machen so 2016 einen Betrag von rund 4,8 Millionen Euro aus. Demgegenüber stehen Erträge der Gemeinde an Elternbeiträgen und Zuschüssen des Freistaates Sachsen in Höhe von etwa 2,8 Millionen Euro. Silvia Kunas: „Das heißt, dass die Gemeinde Klipphausen im Jahr 2016 einen Finanzanteil für alle sechs Einrichtungen von nahezu zwei Millionen Euro aufbringen musste.“ Das wird auch daran ersichtlich, dass die Kommune 2015 für einen Krippenplatz 506 Euro beisteuerte, im Vorjahr waren es schon 572 Euro. Im Kindergarten wurden in diesen Zeiträumen 124 Euro bzw. 166 Euro registriert.

„Im Ergebnis betragen 2016 die durchschnittlichen Betriebskosten im Monat in der Gemeinde Klipphausen für einen Krippenplatz bei einer neunstündigen Betreuung 939 Euro, für einen Kindergartenplatz 457 Euro und für einen Hortplatz für sechs Stunden 253 Euro“, bemerkt die Kammerin.

Zu dieser nüchternen Zahlenbilanz gehört aber zweifellos auch die Tatsache, dass die Gemeinde über Kindertagesstätten verfügt, die wie in Miltitz und Taubenheim neu oder wie die anderen in den vergangenen Jahren umfassend modernisiert worden sind. Kinder wie Erzieherinnen haben dort beste Bedingungen und die Eltern auch die Gewissheit, dass ihre Sprösslinge dort gut aufgehoben sind und betreut werden.

Die Gemeinde liegt mit den neuen Elternbeiträgen im guten Durchschnitt im Vergleich zu den anderen Kommunen im Landkreis Meißen sowohl bei den Gebühren für einen Krippenplatz als auch für einen Kindergarten- und Hortplatz.

Dieter Hanke



■ Bericht über die Sitzung des Ortschaftsrates Scharfenberg am 9. Mai 2017

Im Rahmen der Neugestaltung des Sportplatzes inklusive Bushaltestelle soll ein Vor-Ort-Termin im Juli mit der Gemeindeplanerin sowie allen Interessenten durchgeführt werden. Es gab Bürgerfragen zum Alten Schafstall in Batzdorf. Es wird um Unterstützung durch die Gemeinde gebeten bei der Absicherung gegen unbefugten Zutritt vor allem durch Kinder. Im Heimatmuseum gibt es Mängel, die zu Beschädigungen an den Exponaten führen. Die Vitrinen sind abgeschlossen, ohne dass der Verbleib der Schlüssel geklärt ist.

Im Vorfeld der Ortschaftsratsitzung gab es einen Vor-Ort-Termin im Jugendclub Scharfenberg. Der zuständige Streetworker hat den Termin leider kurzfristig krankheitsbedingt absagen müssen. Im Rahmen des Besuches wurden die Themen defekte Heizung und Außenbeleuchtung, fehlende Warmwasseraufbereitung sowie Bezuschussung eines Schauers besprochen.

Das nächste Schul- und Heimatfest im Jahr 2018 wirft ebenfalls seine Schatten voraus. Eine entsprechende Unterstützung zu dem finanziellen Budget, für die geplanten Filmaufnahmen sowie bei der Sperrung des Schachtberges durch die Gemeinde ist angestrebt.

Der Ortschaftsrat ist unter der folgenden Emailadresse zu erreichen: OR.Scharfenberg@klipphausen.net. Die nächste Sitzung ist am **11. Juli** in der Grundschule Naustadt geplant.

Steffi Horst
Ortsvorsteherin

Robert Horn
Ortschaftsrat

■ Bericht über die Sitzung des Ortschaftsrates Taubenheim am 10. Mai 2017

Vorstellung der Erweiterung des Pfarrgutes Taubenheim am Standort des alten Konsums

Taubenheim wird attraktiver. Diesen ersten Satz, den Herr Hanke schon in seinem sehr ausführlichen Bericht in der Juni-Ausgabe des Amtsblattes über die Erweiterung der Hofbäckerei des Pfarrgutes voranstellte, umschreibt mit drei Worten das ganze Treiben. Doch, wer schön sein will muss leiden.

Der OR Taubenheim wünscht allen Beteiligten einen kurzen Leidensweg.

Von der Ausarbeitung der Idee über die Planung, Genehmigung und den Umbau bis hin zum Ziel ist diese Route jedoch überschaubar.

Nachträglich ein von Herzen kommender Dank an Frau Krenkel und Frau Schwarzwälder, die uns mit der Präsentation ihrer Vision vom Umbau des alten Landwarenhauses einen Ausblick auf die attraktive Taubenheimer Zukunft gewährten.

Buswartehaus Seeligstadt Oberdorf

Auch ein Dank an unsere Gemeinde und den Bauhof, die dem in die Jahre gekommene Buswartehäuschen im Oberdorf von Seeligstadt eine neue Außenhülle verpassten.

Damit ist das Häuschen, welches vor Jahrzehnten von Seeligstädtern in Eigenregie errichtet wurde, wieder fit für die Zukunft.

Der Ortschaftsrat Taubenheim bedankt sich bei allen und lädt zur nächsten Sitzung am 12.07.2017 um 19:00 Uhr in den Gemeindeforum der neuen Kita Taubenheim ein.

Roland Butter
Ortsvorsteher

Hans-Jürgen Richter
Ortschaftsrat

■ Bericht über die Sitzung des Ortschaftsrates Miltitz am 7. Juni 2017

Folgende Stellungnahme der Gemeinde zum Protokoll vom 08.03.2017 liegt vor.

- Für die Bushaltestelle in Niedermunzig liegt der Zuwendungsbescheid seit 22. KW vor, die Ausschreibungen werden vorbereitet.

Terminkette Abwasser Obermunzig

1. Bauabschnitt Bäckerberg (SW, RW, Straße)

Veröffentlichung Ausschreibung	31.05.2017
Baubeginn	10.07.2017
Bauende	15.10.2017
2. Bauabschnitt Obermunzig

Veröffentlichung Ausschreibung	12/2017 – 02/2018
Baubeginn	03/2018

- Beleuchtung Bahnübergang Dorfberg Miltitz, die Gemeinde hat Herrn Heinicke beauftragt zu prüfen, ob die Lampen auf das Netz der Gemeinde aufgeklemmt werden können.
- Umleitung für Garsebach/Robschütz erfolgt über die offiziellen Umleitungsstrecken, die das LASuV ausweist. (Derzeitig geplant ist die Umleitung über Krögis bzw. Luga und Schönnewitz.)
- Die Planung für das Regenrückhaltebecken Miltitz wurde beim LRA Meißen geprüft. Am 11.04.2017 fand eine Beratung beim

LRA Meißen statt. In dieser sind Forderungen zur Überarbeitung der Planung aufgemacht worden.

(Laut Information des Ingenieurbüros Müller-Miklaw-Nickel wurden die überarbeiteten Unterlagen bis 19.06.2017 der Unteren Wasserbehörde übergeben).

- Zu Ausgleichspflanzungen an Feldwegen nordwestlich von Robschütz/Garsebach

ist Folgendes zu sagen: Beim verlängerten Nauweg ist nur das Straßenflurstück im Eigentum der Gemeinde. Der Randstreifen, mit vereinzelt Bäumen (wo noch Ersatzpflanzungen möglich wären) ist privat. Der Feldweg oberhalb Robschütz ist nicht im Eigentum der Gemeinde. Für beide Standorte müssen erst die Eigentümer gefragt und deren Zustimmungen eingeholt werden.

- Zu den vorgeschlagen Ladestationen für Elektrofahrzeuge im Gemeindegebiet gibt es keine Antwort durch die Gemeinde.

Bürgerfragen

Herr W. Gasse fragt nach der Ausführung der weiteren geplanten Beräumung des Mühlgrabens Richtung der ehemaligen Korkmühle in Roitzschen. Ortschaftsrat M. Miklaw erläutert, dass keine weitere Beräumung erfolgt. Derzeitig wird geprüft, den Mühlgrabenverlauf zu ändern, da es nur für eine solche Maßnahme Fördermittel gibt. Herr Müller schlägt vor, den rest-



Amtliche Bekanntmachungen

lichen Graben mit Hilfe der Feuerwehr kostengünstig „aus-spritzen“ zu lassen.

Ortschaftsrätin R. Hartmann weist auf die Nutzung und Zerstörung des Wanderweges von der Preiskermühle Richtung Obersemmsberg/Polenzer Linden durch Quad- und Crossfahrer hin.

Ortbesichtigungen

- Erzweg Munzig, der Wendeplatz am Ende des Weges ist sehr klein für größere Fahrzeuge (z. B. Müllabfahrt). Mit einer Vergrößerung Richtung Wald wäre hier Abhilfe geschaffen. Es könnte auch das derzeit nicht genutzte Gartengrundstück mit betrachtet werden.
- Bereich Bushaltestelle Munzig, Abzweig Burkhardswalde Richtung Meißen, die vorhandene Wartefläche von 3 Metern ist zu verlängern, vor allem für das Aussteigen hinten. Der Graben kann aufgefüllt werden. Im Bereich des Abzweiges nach Burkhardswalde ist der Straßengraben für das Wasser vom Schenkberg zu vertiefen. Am Schenkberg selbst ist das Ausheben einzelner Grabenabschnitte weiterhin nicht erfolgt.
- Weg in Hof der Mühle Miltitz, der Fahrweg unterhalb der Mühlgrabenbrücke muss verfestigt und teilweise neu gepflastert werden. Der Schaden entsteht durch Wasser aus dem Rückstau vom Dorfbach, welches im Bereich Bahnübergang austritt und über die Triebischtalstraße Richtung Mühlenhof abfließt. Gemäß Auskunft vom Müller A. Bartsch tritt der Rückstau seit 1999 auf, damals wurde das Rohr unter der Straße von 800 auf 500 mm Durchmesser verringert.
- Sönitzer Straße, der linke Straßengraben Richtung Roitzschen wurde offensichtlich seit 10 Jahren oder länger nicht geräumt.

Durchlässe sind fast vollständig zugesetzt. Hier kommt ungehindert Oberflächenwasser aus der Sönitzer Kiesgrube in den Graben. Absetzbereiche an der Zufahrt und einem weiteren Weg auf dem Betriebsgelände sind nicht erkennbar. Ist die Betreiberfirma nicht verantwortlich für die Ableitung des Oberflächenwassers aus dem Betriebsgelände? Eine „gebuddelte“ Rinne Richtung Straßengraben ist keine Lösung, die Zufahrtsstraße ist in der Innenkurve erheblich beschädigt. Anliegende Privatgrundstücke werden durch einen Teil des Wassers belastet, informiert Herr P. Haußig. Das Problem ist von Herrn H. Hannß bereits am 4. Februar 2015 benannt worden, ohne ein greifbares Ergebnis nach über 2 Jahren!

- Der Mühlgraben Roitzschwiese ist nicht wie vorgesehen durchgängig von den abgesetzten Erdmassen beräumt, wenn dieser Zustand so Jahre fortbesteht, wird der ausgehobene Abschnitt ein Absetzbecken für Schlamm und Geröll und der erbrachte Aufwand mit 19 TEUR Kosten vergebens sein, befürchtet Herr W. Gasse als betroffener Anlieger. Ortschaftsrat Miklaw erläutert einen möglichen neuen Verlauf außerhalb vom Grundstück der ehemaligen Korkmühle.
- Straße am Burgser in Robschütz, hier ist augenscheinlich seit 1990 an Straßen und Mauern nichts repariert wurden. Mit dem Bau der Abwasserleitung wird ein erheblicher Aufwand für deren Reparatur dringend notwendig werden.

Festlegung nächster Sitzungstermin

Die nächste Ortschaftsratsitzung ist für Mittwoch, den 06. September 2017, in der Turnhalle Robschütz geplant.

Gerd Mehler, Ortsvorsteher

Gemeinde Klipphausen | Landkreis Meißen

■ Stellenausschreibung

**Wir suchen ab dem 01.08.2017 eine/n
Mitarbeiter/in Bauhof**

Die Aufgaben beinhalten unter anderem:

- Hausmeistertätigkeit in den kommunalen Einrichtungen der Gemeinde
- Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten
- Straßenunterhaltung
- Winterdienst

Voraussetzungen:

- einen Abschluss als Installateur, Bauhandwerker oder vergleichbare Ausbildung mit Berufserfahrung
- Führerschein Klassen BE, C1E,T
- Sicheres, dienstorientiertes Auftreten, kostenbewusstes Denken und Handeln
- zeitliche Flexibilität, ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Engagement,
- Teamfähigkeit, die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten.

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TVöD.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte bis zum 14.07.2017 an:

Gemeinde Klipphausen
Talstraße 3
01665 Klipphausen
oder per E-Mail: anja.jaehnigen@klipphausen.de

Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Umschlag beigelegt ist.



Amtliche Bekanntmachungen

Wir gratulieren allen Jubilaren zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und einen schönen Verlauf Ihres Festes.

01.07.	Gudrun Wachs	Bockwen	73	19.07.	Ursula Otte	Taubenheim	80
02.07.	Gerda Paul	Garsebach	84	20.07.	Marianne Mantzsch	Rothschönberg	83
02.07.	Christine Knöbel	Groitzsch	70	20.07.	Jutta Suchlich	Sachsdorf	81
03.07.	Elfriede Würzner	Groitzsch	91	20.07.	Reiner Binder	Taubenheim	76
03.07.	Marianne Gaßmus	Roitzschen	86	21.07.	Isolde Schulze	Gauernitz	78
03.07.	Siegmar Stange	Perne	80	21.07.	Johannes Pärsch	Miltitz	73
04.07.	Gertraud Thieme	Bockwen	88	21.07.	Roland Dachsel	Röhrsdorf	70
04.07.	Irmgard Kaiser	Rothschönberg	81	22.07.	Dorothea Hahn	Miltitz	85
04.07.	Gerda Sitte	Piskowitz	78	22.07.	Christa Popp	Naustadt	84
04.07.	Heinz Löbner	Tanneberg	75	22.07.	Joachim Keller	Munzig	73
05.07.	Elfriede Kiesling	Kleinschönberg	74	23.07.	Birgit Müller	Reppina	74
05.07.	Gerhard Körner	Munzig	82	23.07.	Rosita Opitz	Wildberg	74
05.07.	Adelheid Grüger	Groitzsch	72	23.07.	Bernd Geckert	Röhrsdorf	71
05.07.	Marlies Fritzsche	Munzig	71	24.07.	Ingrid Damm	Robschütz	77
05.07.	Gudrun Richter	Seeligstadt	70	24.07.	Lothar Naumann	Lampersdorf	77
06.07.	Ursula Trapp	Ullendorf	87	24.07.	Dieter Müller	Munzig	74
07.07.	Helga Breitling	Robschütz	74	24.07.	Edelgard Gläser	Gauernitz	70
08.07.	Rudolf Deckert	Naustadt	92	24.07.	Dieter Zimmer	Naustadt	70
08.07.	Margarete Kahl	Garsebach	88	25.07.	Erna Hentschel	Gauernitz	82
08.07.	Elfriede Birke	Taubenheim	84	25.07.	Sonia Berndt	Klipphausen	80
08.07.	Eckhard Mroch	Weistropp	80	25.07.	Günter Wippich	Tanneberg	80
08.07.	Peter Gräbel	Röhrsdorf	77	25.07.	Klaus Winkler	Rothschönberg	79
08.07.	Roland Richter	Sora	73	25.07.	Werner Hanisch	Constappel	78
09.07.	Leopoldine Polster	Scharfenberg	88	25.07.	Ingeborg Pietzsch	Röhrsdorf	78
09.07.	Gerhard Haußwald	Kleinschönberg	76	25.07.	Petra Windmüller	Pegenau	70
09.07.	Karin Büchner	Tanneberg	74	26.07.	Jürgen Hebold	Miltitz	76
10.07.	Dietrich Oertel	Groitzsch	88	26.07.	Anneli Hentzschel	Gauernitz	74
10.07.	Anna Schindler	Munzig	87	26.07.	Gertraude Zwilling	Taubenheim	73
10.07.	Annyanne Rakus	Wildberg	85	27.07.	Helga Schulze	Groitzsch	86
10.07.	Walburga Müller	Klipphausen	76	27.07.	Maria Mühlberg	Miltitz	82
10.07.	Christine Gräfe	Seeligstadt	76	27.07.	Karl-Martin Bünger	Miltitz	82
10.07.	Monika Steuck	Taubenheim	70	27.07.	Helmut Junge	Scharfenberg	76
10.07.	Volker Weber	Robschütz	70	28.07.	Elisabeth Schurig	Wildberg	86
11.07.	Manfred Bentke	Rothschönberg	84	28.07.	Ilse Fritsche	Robschütz	74
11.07.	Brigitte Maiwald	Klipphausen	76	28.07.	Ilona Hebel	Wildberg	74
11.07.	Christel Winkler	Weistropp	76	29.07.	Peter Ehrhardt	Rothschönberg	79
13.07.	Edith Pöttsch	Roitzschen	83	29.07.	Klaus Opper	Scharfenberg	77
13.07.	Wolfgang Rentzsch	Tanneberg	76	29.07.	Edith Schnieber	Robschütz	76
13.07.	Helgard Wippich	Tanneberg	73	30.07.	Gertrud Lehmann	Robschütz	89
14.07.	Maria Staer	Rothschönberg	87	30.07.	Herbert Wauer	Riemsdorf	83
14.07.	Christa Wonneberger	Klipphausen	82	30.07.	Günther Grafe	Wildberg	80
14.07.	Arno Ollhoff	Bockwen	77	30.07.	Sabine Pieper	Weistropp	79
15.07.	Gerda Müller	Polenz	81	31.07.	Elfriede Ertelt	Gauernitz	89
15.07.	Manfred Fechner	Constappel	76	31.07.	Gottfried Mühlberg	Miltitz	84
15.07.	Angelika Lichner	Bockwen	72	31.07.	Manfred Tempel	Klipphausen	78
16.07.	Erika Albrecht	Taubenheim	79	31.07.	Gudrun Wiegand	Röhrsdorf	77
16.07.	Erika Scholz	Tanneberg	76	31.07.	Hannelore Thieme	Gauernitz	76
16.07.	Peter Deutscher	Klipphausen	70				
17.07.	Elfriede Michelkowski	Munzig	95				
17.07.	Helga Uhr	Miltitz	79				
18.07.	Gerda Claus	Semmelsberg	88				
18.07.	Reinhard Maul	Weistropp	75				
18.07.	Anneliese Patzig	Constappel	72				
19.07.	Margit Schade	Scharfenberg	89				



Aus unseren Kindereinrichtungen

Grundschule Burkhardswalde

■ Der Schulausflug in den Rabenauer Grund

Im Rahmen unserer Projektwoche „Unter Strom“ unternahm die gesamte Schule am 17. Mai einen Ausflug. Wir fuhren mit Reisebussen zur Weißeritztalbahn nach Freital. Dort stiegen wir in den Zug und jede Klassenstufe hatte einen eigenen Waggon. Während der Fahrt sahen wir viel von der Landschaft.

Die 1. und 2. Klassen stiegen zwei Stationen eher aus.

In Seifersdorf angekommen besuchten wir das Wasserkraftwerk. Dort erzählte uns Herr Müller von der ENSO einige Dinge über die Wasserkraft. Später wanderten wir den Energielehrpfad bis nach Freital zurück. Auf dem Weg gab es Erlebnisstationen, an denen wir uns über verschiedene Energieformen informieren konnten. Wieder in Freital angekommen fuhren wir mit den Reisebussen zur Schule zurück. Es war ein lehrreicher und interessanter Ausflug.

Die rasenden Reporter



■ Unser Frühlingsfest

Das Frühlingsfest war am 19.05.2017 von 14.30 bis 18.00 Uhr in der GS Burkhardswalde. 14.30 Uhr fing es mit einem Programm an. Unser Thema war dieses Jahr „Unter Strom“. Jede Klasse leistete einen Beitrag zum Programm in der Turnhalle.

Im ganzen Schulgelände gab es viele Stände, die mit unserem Thema zu tun hatten. Auf dem Schulhof trat dann die Gruppe von Line Dance auf. Diese bekam besonders viel Beifall.

Es gab auch Essen und Trinken zu kaufen und dabei unterhielten sich die Erwachsenen. Herr Skoupy war unser DJ und spielte uns schöne Lieder.

Es war sehr schön und wir bedanken uns bei allen, die so ein schönes Fest organisiert haben.

Die Rasenden Reporter unserer Schule

Grundschule Naustadt

■ Besuch in der Druckerei

In der Projektwoche „Rund ums Buch“ besuchte die Klasse 2b der Grundschule Naustadt eine Druckerei in Dresden. Dort angekommen stärkten wir uns mit einem kleinen Frühstück und Frau Becker erklärte uns dabei, was in der Druckerei alles gemacht wird. Wir erfuhren, dass dort nicht nur Prospekte, Zeitschriften, Zeitungen und Bücher gedruckt werden, sondern auch Papieranhänger mit Duft, rissfeste mit mehreren Lackschichten überzogene Türanhänger und vieles mehr. Wir bekamen auch Druckvorlagen gezeigt und anschließend durften wir uns die Druckmaschinen und Schneidemaschinen anschauen. Wir haben gestaunt, wie viele Blätter Papier in einer kurzen Zeit gedruckt werden können. Besonders gefreut haben wir uns darüber, dass uns die Druckerei für das nächste Schuljahr Hausaufgabenhefte druckt. So werden wir uns noch lange an den tollen Ausflug erinnern.

Vielen Dank an das gesamte Druckerei-Team.

Hannes und Niklas Birke

Anzeige(n)



Grundschule Naustadt

■ Viel los in der Grundschule Naustadt

In den letzten Wochen des Schuljahres gab es jede Menge Erlebnisse, die unseren Schulalltag interessant und lehrreich gestaltet haben. So stand in der dritten Maiwoche unser Projekt „Rund ums Buch“ auf dem Plan. Dazu wurden die vielfältigsten Aktivitäten organisiert. Einige Klassen besuchten die Kinderbücherei in Meißen, die Klasse 2b war in einer Druckerei, von mehreren Klassen wurden eigene Bücher hergestellt und gestaltet und die Klasse 1a führte im Klassenzimmer eine Lesewiese und im Wald ein Lesepicknick durch.

Die Woche endete am 20. Mai mit dem jährlichen Blütenfest. Auch das war wieder ein toller Höhepunkt, den unser Schulförderverein super organisiert hatte. Zuerst führte die Musik- und Theater-AG ein schönes Stück vor. Dann konnte sich jeder an verschiedensten

Stationen beteiligen. So gab es unter anderem eine Hüpfburg, Seifenblasen, Tombola, Kinderschminken, Bücherflohmarkt, Zumba, Feuerwehr- und Kampfsportvorführungen, Reiten, Basteln. Auch für das leibliche Wohl war mit einem Kuchenbasar, Grillwürsten und Salaten sowie einem Getränkeverkauf ausreichend gesorgt.

Am 1. Juni feierten wir im Jahnbad Miltitz mit einem zünftigen Bade- und Sportfest den Kindertag. Bei bestem Wetter konnte sich jeder bei Sport und Spiel ganz nach seinen Wünschen betätigen und ausgiebig im Wasser herumplanschen. Mit solchen Erlebnissen im Gepäck gingen wir dann in den Endspurt des Schuljahres.



Kindertagesstätte Klipphausen

Anzeige(n)

Schulanfänger 2017

Jungen

Mika Maurice Deckwer
Tim Ehrlich
Ben Milan Funke
Alwin Magnus Höhne
David Löhnert
Lennox Merkel
Jonte Münch
Fynn Nedeß
Raik Rentsch
Nico Saft
Marius Thümmeler
Arthur Wehrmann
Hannes Winkler
Lennard Zeike
Philipp Zwiersch

Mädchen

Lea Courte
Lucy Göthlich
Finja Hanke
Lotte Luisa Hesse
Malia Höhne
Paula Klimpel
Lieselotte Kloß
Annika Kräuseler
Emilia Kunas
Clara Naumann
Emilia Pfeifer





Aus unseren Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte Miltitz

■ Vorschulschwimmen



Endlich war es soweit, das langersehnte Vorschulschwimmen fand vom 29.05. bis zum 16.06.2017 statt. Mit dem Wetter hatten wir großes Glück und auch die Wassertemperaturen waren angenehm. Allen Kindern konnte in dieser Zeit die Angst vorm Wasser genommen werden. 9 Kinder erreichten das Seepferdchen und 3 Kinder legten das Schwimmabzeichen in Bronze ab. Höhepunkt war natürlich unser Neptunfest, bei dem alle Vorschüler von Neptun auf den Namen eines lustigen Meeresbewohners getauft wurden. Wir möchten uns ganz herzlich bei dem Schwimmmeister Sven, Achim vom DLRG und unserer Praktikantin Manuela Tischler für ihre starken Nerven, die Geduld und Ausdauer bedanken. Danke auch an die Eltern, welche uns täglich unterstützten. Ein Dankeschön geht auch an die Zahnärztin Frau Zölfel für das leckere Frühstück zum Neptunfest. Auf diesem Weg möchten wir uns noch einmal bei allen Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen, die Ideen, die Hilfe und Unterstützung bei Ausflügen, Feste, Projekten u. v. m. ganz herzlich bedanken. Unseren Schulanfängern wünschen wir einen guten Start und natürlich eine große Zuckertüte.

Ilka Lohse und Angelika Klein



■ Spatzenwanderung

Am 20. Mai 2017 trafen sich die Kinder der Spatzengruppe mit ihren Geschwistern und Eltern zu einer Familienwanderung. Unser Weg führte uns von der Triebisch-Brücke Perne über den Heuweg mit der Heuwegbrücke zur "Verkehrten Linde". Unterwegs konnten sich die Kinder beim Tauziehen, Klettern und Zapfenwurf austoben. Nach einem ausgiebigen Picknick unter und auf der Linde traten wir gestärkt den Heimweg an. Ein großes Dankeschön an die Organisatoren für diesen wunderbaren Vormittag in geselliger Runde.



*Die Großen wart ihr hier im Haus,
nun geht es in die Schule raus.
Wir wünschen Spaß und viel, viel Kraft,
dass ihr das alle prima schafft.*

*Eure Erzieherinnen der
Kita „Schwalbennest“ in Miltitz*

Unsere Schulanfänger sind:

Mattis Schirmer	Nico Stranzky
Haily Feyerherdt	Ella Marie Ehrhardt
Leonas Baumeister	Tim Winkler
Elina Dora Winkler	Sarah Rothe
Tim Steglich	Friedrich Bartsch
Carl Aurel Hebold	Oskar Steinert
Emily Bode	Felix Werner
Helene Tanfeld	Neo Kandziora
Liesbeth Reger	Nele Sommer
Lisa Büttner	
Fiona Silze	
Martin Katzer	
Carlotta Seltmann	
Carl-Georg Moldenhauer	
Marvin Schiedig	
Franz Emil Machau	
Anton Schlesinger	
Simon Arnhold	





Kindertagesstätte Scharfenberg

Kinder werden so schnell groß,
und schon geht die Schule los



■ Schulanfänger Kinderhaus „Spatzenberg“ Scharfenberg 2017

Wir wünschen unseren Schulanfängern und ihren Eltern viel Kraft für die Bewältigung ihrer neuen Aufgaben und vor allem viel Spaß beim Lernen.

Emma Klopke
Josephina Zimmer
Nora Kothe
Jennifer Großmann
Emil Steglich
Theodor Dannowski
Laura Renner
Natalia Anders
Emilio Miersch
Johanna Steinbach
Anton Manninger

Julius Hofmann
Nils Schönstein
Pepe Wetzig
Elli Walter
Helena Krug
Moritz Martin Lindt
Remo Donner
Maximilian Hache
Selma Kaltschmidt
Constantin Götz

Eure Erzieherinnen vom „Spatzenberg“

■ Kinder wie die Zeit vergeht!

Das haben sich am 09.06.17 sicherlich viele Eltern, Verwandte und die Erzieher der Kindereinrichtung „Kinderhaus Spatzenberg“ in Scharfenberg gedacht, als 20 aufgeregte Vorschulkinder auf der Bühne der Grundschule Naustadt standen. Sie zeigten ihren Gästen, was sie in den letzten Monaten mit ihren Erzieherinnen Frau Gössel und Frau Schubert einstudiert haben. Es entstand ein zauberhaftes Programm mit Gesang und Schauspiel. Da haben so einige Gäste gestaunt, wie viel Text sich die kleinen „Großen“ schon merken können. Jedes Kind bekam seinen eigenen Auftritt und konnte seinen Eltern und Verwandten zeigen, dass es bereit ist, ein Schulkind zu werden.

Anschließend gingen alle gemeinsam in den Garten des Kindergartens, um diesen Tag gebührend zu feiern. Da der Zuckertütenbaum von den Vorschülern ausreichend gegossen wurde, stand einer guten „Ernte“ nichts mehr im Wege. Viele große und kleine Zuckertüten hingen am Baum und warteten darauf gepflückt zu werden.

Damit die Zuckertütereinte aber spannend blieb, musste jedes Vorschulkind ein Rätsel lösen, um seine ersehnte Zuckertüte endlich in den Armen halten zu können.

Bei sommerlichen Temperaturen stand nun einem tollen Fest nichts mehr im Wege. Dank fleißiger Sponsoren konnte auch dieses Jahr eine Tombola mit vielen tollen Preisen stattfinden. Bei Bratwurst, selbstgemachten Salaten und Bowle verweilten die Gäste im Garten und feierten den Abschluss einer spannenden Kindergartenzeit.

Wir bedanken uns auf diesem Wege bei den Erzieherinnen, den vielen fleißigen Helfern und Sponsoren, die diesen tollen Tag erst möglich gemacht haben. Ein besonderer Dank geht an die beiden Erzieherinnen Frau Gössel und Frau Schubert, die unsere Kinder liebevoll und engagiert auf die Schule vorbereitet haben. Dem gesamten Erzieherteam der Kita Spatzenberg wünschen wir alles Gute.

Cornelia Hache

Im Namen aller Vorschuleltern der Kita Spatzenberg



Aus unseren Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte Wildberg

■ Schulanfänger 2017

Wir sind die Schulanfänger des Wildberger Kinderlandes und freuen uns schon riesig auf die Schule:

Jason Erlenhof
 Jannis Görnitz
 Oskar Rainer Tzschope
 Mateo Minge
 Lena Hummig
 Annifrid Paula Dallmann
 Emilian Bohnefeld
 Hermine Gerda Richter
 Marcus Meyer
 Loreen Meyer
 Tino Muster
 Aimée Maddison Kiesewalter
 Isabell Weise
 Mia Thiedmann
 Wanda Trobisch
 Helene Reichardt
 Vincent Heide
 Raül Ramòn Maul
 Colin Arndt
 Jonas Alexander Paasche
 Luise Kußai
 Sophia Maria Rentzsch
 Artur Schurig
 Josephine Loske
 Henrik Otte
 Lambrecht Theodor Bernhardt
 Edgar Frasiak
 Adrian Fleischer
 Lennox Gebhard



*Alles Gute und viel Spaß in der Schule
 wünschen Euch alle Erzieherinnen des
 Wildberger*

■ Wildberger Märchenland

Keine leichte Aufgabe stellte sich unseren Kollegen, als es hieß, 32 Kinder im Programm unter einen Hut zu bekommen. Im Wildberger Märchenwald wurde jedoch eine tolle Aufführung herbei gezaubert. Die Kinder inszenierten musikalisch verschiedene Märchen in tollen Kostümen. Nach dem Programm wurde dann die Zuckertütenfee gerufen in der Hoffnung, dass sie die lang ersehnten Zuckertüten bringt. Sie kam zwar mit lautem und großem Geschütz auf dem Motorrad, aber die Zuckertüten hatte sie leider nicht dabei. Als sich dann noch zwei Hexen heranschlichen, konnte uns nur noch das Märchenbuch helfen. Es stellte den Schulanfängern Rätsel. Wer diese erraten hat, dem schenkte das Buch eine Zuckertüte. Glück gehabt.

Nach dem Programm und vielen Fotos mit den stolzen Eltern und Schulanfängern wurde gespielt, getanzt, gegessen, getrunken, gebastelt und gelacht. Es war für alle Beteiligten ein schönes Fest und wäre ohne die tatkräftige Unterstützung der Erzieher und Eltern nicht möglich gewesen.

Besonderer Dank geht an die vielen Sponsoren, die durch ihre Geld- und Sachspenden für volle Zuckertüten und ein gelungenes Fest gesorgt haben. Ganz besonders bedanken sich auch die zwei Löwenmuttis bei ihren Eltern für das sehr schöne Abschiedsgeschenk. Und nun wünschen wir unseren Schulanfängern alles Gute und viel Spaß in der Schule.

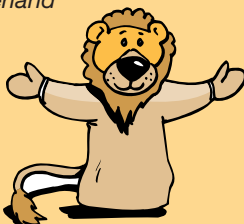
Das Team des Wildberger Kinderlandes



■ Liebe Wildberger Löweneltern,

auf diesem Weg möchten wir Ihnen für die vertrauensvolle und schöne Zusammenarbeit in den letzten Jahren sowie die liebevolle Verabschiedung Danke sagen!

*Marion Seidel und Karin Richter
 Wildberger Kinderland*



Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen
Telefon: (037208) 876-200



Kindertagesstätte Taubenheim

Schulanfänger Kita Taubenheim

Josefine Thaller
Eleanore Reichenberg
Anna Schuhmann
Helene Meißner
Tilda Hanschmann
Elena Zwilling
Carolin Franke
Laila Abendroth
Marie Ullmann
Nathan Bräuer
Elias Jäger
Dommenik Tannhäuser
Tristan Preißler



Kreativnachmittag in der Kita Taubenheim

Am 19.05.2017 startete nach liebevoller Vorbereitung der 1. Kreativnachmittag mit unseren Kindern und deren Eltern, Freunden und Großeltern. An unterschiedlichen Stationen konnten kleine und große Teilnehmer bleibende Erinnerungen schaffen. Egal ob Murmelbild, Kieselsteine bemalen oder Insektenhotels bauen, für jede Altersgruppe war etwas Schönes dabei.

Es wurden Kuschelkissen an mitgebrachten Nähmaschinen genäht, Perlen gefädelt und Styroporkugeln mit Stoffresten dekoriert. Kulinarisch hatten die Eltern für ein tolles und abwechslungsreiches Kuchenbuffet gesorgt und mit einer guten Tasse Kaffee war der Genuss perfekt.

Es war ein entspannt schöner Nachmittag und wir möchten allen Helfern, kreativen Köpfen, Kuchenbäckern und Unterstützern danken. Durch jede Menge fleißige Hände im Vorfeld und auch in der Nacharbeit hat jeder die gemeinsame Zeit genossen.

Der Elternrat



Anzeige(n)



Neues von der Feuerwehr

FFW-Dienstplan

- **Ortswehr Burkhardswalde**
 - Freitag, den 14.07.2017
19.30 Uhr Gerätehaus
OTS BÄKO
 - Freitag, den 28.07.2017
19.30 Uhr Gerätehaus
Dienstsport
- **Jugendfeuerwehr Burkhardswalde**
 - 26. – 30.07.2017
Zeltlager Scharfenberg
- **Ortswehr Garsebach**
 - Montag, den 03.07.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Ausbildung Verkehrsunfall
 - Montag, den 17.07.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
OTS Jockischberg/
Semmelsberg Siedlung
- **Ortswehr Gauernitz**
 - Montag, den 03.07.2017
18.00 Uhr Gerätehaus
Operativ taktisches Studium
Schloss Weistropp
 - Montag, den 24.07.2017
18.00 Uhr Gerätehaus
Wasserförderung lange Wegstrecke
- **Ortswehr Hühndorf**
 - Montag, den 03.07.2017
18.00 Uhr Gerätehaus
OTS Schloss Weistropp
 - Montag, den 24.07.2017
18.00 Uhr Gerätehaus
lange Wegstrecke
- **Ortswehr Klipphausen**
 - Dienstag, den 11.07.2017
18.30 Uhr Gerätehaus
Brandinsatz im GWG
- Dienstag, den 18.07.2017
18.30 Uhr Gerätehaus
Hightex
Retten und Transport von Patienten
- **Jugendfeuerwehr Klipphausen**
 - 26. – 30.07.2017
Zeltlager Scharfenberg
- **Ortswehr Miltitz**
 - Montag, den 03.07.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Arbeiten mit Druckluftgeräten
und Beleuchtungssatz
 - Montag, den 17.07.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Operativ taktisches Studium in der
TDG Lommatzsch,
Erarbeitung von Einsatzunterlagen
- **Ortswehr Röhrsdorf**
 - Dienstag, den 11.07.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Einheiten im Löscheinsatz
 - Dienstag, den 25.07.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Technische Hilfeleistung
- **Jugendfeuerwehr Röhrsdorf**
 - 26. – 30.07.2017
Zeltlager Scharfenberg
- **Ortswehr Rothschönberg**
 - Montag, den 10.07.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Ausbildung FwDV10
Leinenverbindung
 - Montag, den 24.07.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Maschinistenausbildung
- **Ortswehr Scharfenberg**
 - Donnerstag, den 06.07.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Großreinigung Gerätehaus
 - Donnerstag, den 20.07.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Einsatzübung
- **Jugendfeuerwehr Scharfenberg**
 - 26. – 30.07.2017
Zeltlager Scharfenberg
- **Ortswehr Sora**
 - Dienstag, den 11.07.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Einheiten im Löscheinsatz
 - Donnerstag, den 27.07.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Wasserförderung offene/
geschlossene Schaltreihe
- **Ortswehr Tanneberg**
 - Donnerstag, den 06.07.2017
19.30 Uhr Gerätehaus
Umgang mit hydr. Rettungssatz
am Kfz
Patientengerechte Rettung
 - Donnerstag, den 20.07.2017
19.30 Uhr Gerätehaus
Wasserentnahme Hydrant und
Fahrzeugtank
- **Ortswehr Taubenheim**
 - Donnerstag, den 06.07.2017
19.30 Uhr Gerätehaus
Ausbildung TS 8, HLF 10/7
Wasser führende Armaturen
 - Donnerstag, den 20.07.2017
19.30 Uhr Gerätehaus
Dienst mit der JFW

**Der Dienstplan ist für jeden Kameraden verbindlich und
gilt gleichzeitig als Einladung zum Dienst.**



Tag der offenen Tür der FFW Garsebach

Die Feuerwehr Garsebach lädt anlässlich der Übergabe des neuen Feuerwehrgerätehauses alle interessierten Bürger zum Tag der offenen Tür recht herzlich ein.



Wann? Samstag, den 22.07.2017, von 13.00 – 17.00 Uhr
Wo? Neurobschützer Weg

Für Speis und Trank ist natürlich gesorgt!
Wir würden uns über Ihr Kommen freuen.

Ihre Feuerwehr Garsebach

Feuerwehrverein Scharfenberg e.V.

Scharfenberger Vogelschießen 2017



Der Pfingstsonntag begann wenig erfreulich. Tiefe Temperaturen, Wind und Dauerregen begleiteten den Aufbau zum Vogelschießen. Aber Tradition verpflichtet und bei schönem Wetter kann ja jeder Schießen.

Unsere Stammschützen hielten uns jedenfalls die Treue, so dass ein kontinuierlicher Ablauf gewährleistet war. Als sich am Nachmittag das Wetter etwas besserte, fanden sich auch Zuschauer ein, die bei Kaffee, Bratwurst und Getränken dem Geschehen folgten.

Aufgrund des Regens zeigte sich der Vogel sehr widerstandsfähig und weigerte sich lange Zeit, abzufallen. Aber dann war es soweit.

Der letztjährigen Schützenkönigin, Maja Rosenkranz, gelang dieses Kunststück erneut. Dazu gratulieren wir herzlich.

Im nächsten Jahr wird es im Rahmen des Schul- und Heimatfestes wieder ein Vogelschießen geben und es würde uns freuen, wenn sich recht viele Schützen dazu einfinden.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Sponsoren bedanken, ohne die unser Vogelschießen nicht möglich wäre:

- VW Autohaus Rainer Gommlich, Radebeul
- Steffen Geisler, Meißner Obstgarten
- Herr Hennig, Spezialitätenbrennerei Prinz zur Lippe
- Physiotherapie Gerlach, Scharfenberg
- Sanitär- und Heizungsbau Jörg Hempel
- Land- und Forstwirtschaftliche Dienstleistungen Matthias Milek

Jugendfeuerwehrdienst einmal anders

Am 03. Juni 2017 fand unser Jugendwehrdienst einmal anders statt. Wir sind nach Moritzburg in den Kletterpark gefahren und konnten unsere Kräfte im Hochseilgarten beweisen.

Wir sind gegen 10.00 Uhr dort angekommen und wurden von den Verantwortlichen herzlich begrüßt. Anschließend wurde uns gezeigt, wie wir die Kletterausrüstung anlegen und auf was für Regeln wir beim Klettern achten müssen. Nach der Einweisung waren wir startklar für 3 Stunden Klettern.

Angefangen haben wir mit einem 3 Meter hohen Parcours und haben uns hochgeklettert bis zu einem 5 Meter Parcours. Dabei kam es auf Genauigkeit, Rücksichtnahme und gegenseitige Hilfestellungen an. Dies hat super geklappt.

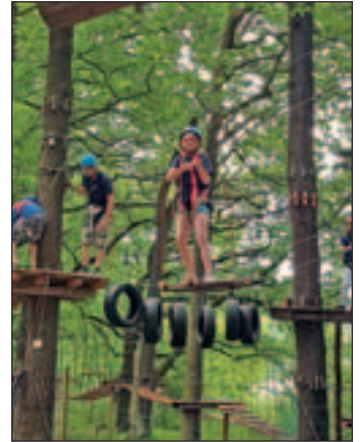
Zwei unserer Jugendfeuerwehrmitglieder hatten so viele Kräfte, dass sie sogar den 10 Meter hohen Parcours geschafft haben.

Nachdem alle Kinder den Kletterparcours erfolgreich bezwungen haben, gab es noch ein leckeres Mittagessen.

Gegen 13.30 Uhr sind wir wieder zurück gefahren, wobei einige Kinder erschöpft eingeschlafen sind.

Den Kindern hat es sehr großen Spaß gemacht, und wir würden dies gern mal wiederholen.

Nicole Bärish, Jugendfeuerwehrwartin
Jugendfeuerwehr Burkhardswalde





Vereinsnachrichten

■ Veranstaltungskalender – Klipphausen Juli 2017

1. und 3. Sonntag, 13.00 bis 16.30 Uhr
Schulze-Mühle Gauernitz
 Geöffnet für Besichtigungen

sonn- und feiertags, 13.30 Uhr, Altes Kalkbergwerk Miltitz
 Führungen

sonntags, 14.00 bis 17.00 Uhr, Schloss Rothschnberg
 Ausstellung geöffnet

samstags und sonntags, 13.00 bis 17.00 Uhr,
Heimatmuseum Scharfenberg
 Geöffnet für Besichtigungen

01.07.2017, 10.00 bis 18.00 Uhr, Seeligstadt, Alter Viehweg 8
 Tag der offenen Imkerei

02.07.2017, 10.00 bis 16.00 Uhr,
Hauptmundloch am Rothschnberger Stolln
 Tag der Schauanlagen

08.07.2017, 15.00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus Sora
 Fresh-up-Kurs „Fit in Erster Hilfe“

09.07.2017, 16.00 Uhr, Steingut Burkhardswalde
 Konzert mit Duo Musikalisches Vielerley

10.07.2017, 16.00 bis 19.00 Uhr,
AWO Pflegewohnheim Taubenheim
 Blutspende des DRK

15.07.2017, Reitplatz Taubenheim
 Reit- und Fahrturnier

22.07.2017, 13.00 bis 17.00 Uhr, Feuerwehr Garsebach
 Tag der offenen Tür

**Feststehende Termine für den
 Veranstaltungskalender Klipphausen senden Sie bitte
 an folgende Mailadresse:
 gemeindevverwaltung@klipphausen.de.**

Der Kulturverein Sachsdorf e.V. präsentiert:

DIE BIERHÄHNE

DIE HERREN DER RINGE

Samstag, 2. September 2017
Turnhalle Grundschule Sachsdorf

Tickets unter 035204/5227 (Familie Reupricht) oder
 per Mail: kulturverein-sachsdorf@web.de
 Einlass: 19 Uhr | Beginn: 20 Uhr | Eintritt: 20€ | www.bierhaehne.com



Förderverein Grundschule Naustadt
Pinnenweg 8, OT Scharfenberg,
01665 Klipphausen

■ Liebe Eltern, Schüler, Lehrer, Freunde und Mitglieder,

das Schuljahr 2016/2017 neigt sich dem Ende zu und der Förderverein möchte sich bei Euch für die tolle Unterstützung und Zusammenarbeit bedanken.

Auch in diesem Schuljahr konnten wir, dank Eurer Hilfe, tolle Projekte umsetzen:

- Traktor zum Schulanfang • Seniorencafés in Naustadt und Constappel • Schüler helfen Schülern • Geschenke für die Klassenräume im neuen Anbau • Weihnachtsgeschenke für alle Kinder • Winterkino • finanzielle Unterstützung aller Klassenkassen • das gesunde Frühstück • finanzielle Unterstützung der Abschlussfahrt der 4. Klassen • das Blütenfest • Mappen für die Eltern der neuen 1. Klassen, mit allen wichtigen Dokumenten und Informationen • finanzielle Unterstützung des Schulausflugs in den Freizeitpark Plohn

Wir wünschen allen Kindern und Lehrern tolle Ferien und den Schülern der 4. Klassen einen tollen Start in ihren neuen Schulen. Die Kinder der neuen 1. Klassen heißen wir recht herzlich willkommen und wünschen Euch eine schöne Schulzeit.

Euer Vorstand des Fördervereins Michaela Mating, Dana Neumann, Sylvio Münch, Susanne Felber und Susann Roßberg



■ 14. Oldtimertreffen in Röhrsdorf

Nunmehr zum 14. Mal lud der Motorsportverein Röhrsdorf zum Oldtimertreffen in das Gewerbegebiet Röhrsdorf ein. Das schöne Wetter nutzten rund 440 Oldtimerfreunde, um ihre historischen Fahrzeuge auszufahren und sich mit anderen Liebhabern des alten Blechs auszutauschen. Für das leibliche Wohl sorgten die Freiwilligen Feuerwehren Röhrsdorf und Sora sowie der Karnevalsverein Taubenheim. Und auch die Frauen des Sportvereins Röhrsdorf und des Landfrauenvereins reichten ihre selbstgebackenen Köstlichkeiten.

Die zahlreichen Besucher hatten allerhand zu bestaunen. Das Spektrum war breit gefächert und reichte von Oldtimern aus der Vorkriegszeit, DDR-Fabrikaten über verschiedene Nutzfahrzeuge bis hin zu amerikanischen Straßenkreuzern. Rege genutzt wurden auch wieder die Rundfahrten mit dem Oldtimerbus Typ Saurer, Baujahr 1960 von Old Timer Tours aus Radebeul.

Die allseits beliebte Ausfahrt durch die linkselbischen Täler führte über Gauernitz, Kleinschönberg über Klipphausen und Sora



zurück nach Röhrsdorf. Im Anschluss daran erfolgte die Prämierung in den Kategorien PKW, Motorrad und Nutzfahrzeug. Dabei konnte sich Kai Udo Strien aus Meißen mit seinem IFA F9, Baujahr 1953 über eine hölzerne Zündkerze freuen. Er hatte den F9 aus Schweden zurückgeholt und liebevoll restauriert. Bei den Motorrädern gewann Uwe Saft aus Klipphausen mit seiner Seitenwagenmaschine DKW 500, Baujahr 1937. In der Kategorie Nutzfahrzeug ging die Trophäe an Günter Haufe aus Dresden mit seinem Tempo Athlet aus dem Jahr 1940.

Im weiteren Programm sorgten die fränkischen Blasmusikanten der Patersberg Combo für Unterhaltung. Die kleinen Gäste erfreuten sich an Hüpfburg und Kinderkarussell.

Die positive Resonanz von Teilnehmern und Besuchern spricht für sich. Dies ist vor allem dem Engagement der Vereinsmitglieder, Feuerwehrkameraden sowie den freiwilligen Helfern zu verdanken. Für die entgegengebrachte Unterstützung gilt den Firmen Gessner, Rext, Hauptvogel, Dachsel-Design, Fleischerei Roß, Unser Bäcker, Fahr- und Betonpumpendienst Kuhn sowie der Gemeinde Klipphausen ebenfalls ein großes Dankeschön.

■ Vereinsfahrt zur Jubiläumsfeier

Am Sonntag, dem 04.06.2017, führte die diesjährige Vereinsfahrt des Motorsportvereins Röhrsdorf e. V. nach Veitlahm bei Kulmbach. Wir folgten damit der Einladung des Posaunenchor Veitlahm zu dessen 110-jährigen Jubiläum. Die Freundschaft zwischen den Vereinen besteht seit den frühen neunziger Jahren und wird durch gegenseitige Besuche beispielsweise zum Oldtimertreffen Röhrsdorf bzw. Bierwoche in Kulmbach gepflegt.

Der Posaunenchor hat eine sehr schöne dreitägige Festveranstaltung auf die Beine gestellt, bei der die Blasmusik sowie Geselligkeit im Vordergrund standen. Es war uns eine Ehre, den Festumzug zu Fuß sowie mit 5 Oldtimern zu unterstützen.





Vereinsnachrichten

**Reit- und Fahrturnier
Taubenheim**

15. Juli 2017

Vormittag: Dressurprüfungen,
Jugendprüfungen

Nachmittag: Springprüfungen,
Hindernisfahren mit
Kostüm und Musik

* Fassbier * Grillstand * Kaffee u. Kuchen *

Deutsches Rotes Kreuz

■ Kursangebot „Erste Hilfe-Lehrgänge“ (Fresh-Up-Kurs)

Fühlen Sie sich auch unsicher, in einem Notfall zu helfen oder möchten Sie einfach nur mal ihr Erste-Hilfe-Wissen von der Fahr- schule auffrischen? Dann besuchen Sie unseren Fresh-up-Kurs „Fit in Erster Hilfe“. In nur ca. 2 Stunden vermitteln wir Ihnen kompakt und praxisorientiert die wichtigsten Bausteine der Ersten-Hilfe.

Wann? 8. Juli 2017, 15:00 Uhr

Wo? Feuerwehrgerätehaus Sora

Bitte melden Sie sich an!

E-Mail: info@drk-ov-klipphausen.de

Funk: 0152 2369 7809

Termin passt nicht? Kein Problem.

Melden Sie sich bei uns und wir finden einen Alternativtermin.



**BRUNNENFEST
KLIPPHAUSEN**

**11.08. ab 18 Uhr
12.08. ab 14 Uhr**

Schlagerband „Oldi-Train“
und DJ Umbi, Hüpsburg,
Vorführung der Jugendfeuerwehr

Im Schloßpark Klipphausen

■ Barocke Klangreise im Steingut zu Burkhardswalde

Mit der Reihe Musik im Meissner Land veranstaltet der Dresdner Musikverein e. V. auch in diesem Sommer wieder verschiedenartige Kammerkonzerte an besonderen Orten. Den reizvollen Rahmen für das zweite Konzert am **9. Juli 2017, um 16 Uhr**, bietet das Steingut zu Burkhardswalde, Zur Bayerhöhe 35. In der kleinsten Burg des Landkreises startet das „Duo Musikalisches Vielerley“ seine musikalische Reise mit Traversflöte und Barockvioline durch das barocke Zeitalter. Roberto De Franceschi und Anne Kaun entführen den Konzertbesucher mit zarten Flötentönen und singenden Geigentönen in die Welt eines farbenreichen Klangspektrums. 2016 gewann das Ensemble einen Sonderpreis beim 6. Wettbewerb für Alte Musik in L'Aquila in Italien. Das Ensemble trägt den Namen einer Sammlung von zahlreichen Stücken verschiedener Stile und Besetzungen, die 1788 Carl Philipp Emanuel Bach unter dem Titel „Musikalisches Vielerley“ herausgab.

Kartenreservierungen sind unter www.dresdner-musikverein.de im Vorfeld möglich: Erwachsene 19 €, Kinder bis 14 Jahre 10 €. Für Kurztentschlossene gibt es Karten an der Abendkasse: Erwachsene 21 €, Kinder bis 14 Jahre 12 €. Kinder bis 6 Jahre haben freien Eintritt.

Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich im Rahmen einer kleinen Führung im historischen Gemäuer umzusehen. Vereinsmitglieder werden Fragen zur einst mittelalterlichen Anlage beantworten. Heute dient das Gebäude als Bürger- und Vereinshaus und steht interessierten Nutzern offen. Eine kleine Freilichtbühne und die Räume mit den dicken Mauern bieten für Veranstaltungen eine schöne Atmosphäre. www.steingutverein.de

Steingutverein e.V.

**Ihr Anzeigentelefon:
037208/876-100**

■ Neuer Spielplatz für Scharfenberg? Oder doch nur unterlassene Verkehrssicherungspflichten!

Batzdorfer Bürger hatten in der Ortschaftsratsitzung am 9. Mai auf die unhaltbaren Zustände im Vorfeld des Batzdorfer Schlosses verwiesen. Die Ruine der alten Scheune entwickelt sich zum Abenteuerspielplatz. Das Grundstück ist nicht eingezäunt. Kinder können die Gefahren nicht einschätzen, denen sie sich beim Betreten der Ruine aussetzen.

In unmittelbarer Nachbarschaft hat die Gemeinde dankenswerter Weise einen Parkplatz eingerichtet. Der Parkplatz wird für die Kulturveranstaltungen des Schloss Batzdorf e.V. dringend benötigt. Auch dort besteht, vor allem bei Sturm akute Gefahr für Besucher und dort parkenden Autos. Der Hinweis „Parken auf eigene Gefahr“ dürfte im Fall eines drohenden Personenschadens ohne Belang sein, weil dort ganz offensichtlich Verkehrssicherungspflichten ignoriert werden.

Aus diesem Grund hat der Lebensraum Scharfenberg e.V. unmittelbar vor Beginn der Batzdorfer Pfingstspiele 2017 die Gemeinde Klipphausen aufgefordert die Verkehrssicherungspflicht beim Eigentümer durchzusetzen. Bezeichnend ist, dass in unserer Gemeinde Verkehrssicherungspflichten, die Bäume betreffen, problemlos umgesetzt werden können. Seit mehr als 10 Jahren müssen jedoch Batzdorfer und deren Besucher den Verfall einer Scheune hinnehmen, weil deren heutige Besitzer/in dort kein Baurecht erzielen konnte. Es soll daran erinnert werden, dass dieses Grundstück vom Vorbesitzer veräußert wurde, weil es im Außenbereich lag und ihm deshalb kein Baurecht eingeräumt



werden konnte. An der Rechtslage hat sich, auch mit dem neuen Flächennutzungsplan der Kommune, nichts geändert.

Der Grundsatz „Eigentum verpflichtet“ gilt auch, wenn Investorenwünsche nicht aufgehen.

Die viel beachteten Batzdorfer Barockfestspiele finden im August statt. Die Gemeinde muss bis dahin handeln!

i.A. Manfred Eisbein, Lebensraum Scharfenberg e.V.

■ Schöner Erfolg für Miltitzer Fußballer

Beim ENSO-Fußball-Förderpreis kam der Verein von 46 Gemeinschaften auf den neunten Rang

Die SG Miltitz freut sich sehr. Beim ENSO-Fußball-Nachwuchsförderpreis 2017 war die kleine Gemeinschaft im Triebischtal auf Vorschlag des ENSO-Fußball-Beirates in die Endrunde der zehn besten ostsächsischen Vereine gekommen. Insgesamt hatten sich 46 Gemeinschaften darum beworben. Bei der Preisverleihung am 10. Juni in Coswig zum „Pokal der energischen 5“ wurden nun die Platzierungen in der Endrunde bekanntgegeben. Der Miltitzer Verein belegte den neunten Platz und erhielt damit als Preis 750 Euro. Auf den ersten Rang war der TSV 1859 Wehrsdorf aus dem Landkreis Bautzen gekommen, der für seine vorbildliche Nachwuchsarbeit und sein soziales Engagement 2 500 Euro bekam. Auf den weiteren Plätzen landeten der Radeberger SV, SSV Neustadt/Sachsen, SG Grumbach und SV Gnaschwitz-Doberschau. Unter den Ausgezeichneten befanden sich allein fünf Vereine aus dem Landkreis Bautzen.



Foto: Enso Sachsen Ost

Die SG Miltitz war der einzige Vertreter aus dem Landkreis Meißen, der es bis in die Endrunde geschafft hatte. Dort hatte sich auch Fußball-Legende Klaus Sammer, zu DDR-Zeiten Spieler und Trainer von Dynamo Dresden und später Nachwuchstrainer beim DFB, der mit zur Experten-Jury beim ENSO-Fußball-Nachwuchsförderpreis gehört, bei einem Vorort-Termin im Triebischtal über den Verein und die Ehrenamtlichen informiert.

„Für unsere Fußball-Abteilung ist diese Auszeichnung eine schöne Anerkennung unserer Arbeit“, sagt Carsten Buresch. Der 53-Jährige ist schon seit 1991 Abteilungsleiter und auch Übungsleiter. Es würde noch nicht genau feststehen, wofür das Preisgeld verwendet werde. „Auf jeden Fall werden es aber Sportartikel sein“, bemerkt der selbstständige Bauhandwerker aus Burkhardswalde, denn das Preisgeld sei an diese Verwendung geknüpft. Eine Variante, so Buresch, wäre zum Beispiel, dafür auch langärmelige Trikots für die F-Jugend anzuschaffen.

In der nun abgelaufenen Spielsaison belegten die Jungs der A-Jugend nur einen hinteren Tabellenplatz in der Kreisliga. Das Team hatte eine Spielsaison B-Jugend übersprungen, um den älteren Jahrgängen in der Mannschaft entgegenzukommen und ihnen den Spielbetrieb bei den A-Junioren zu ermöglichen. Leider ließen aber gerade dann diese älteren Jugendlichen den Verein im Stich und blieben dem Spiel- und Trainingsbetrieb fern. Da die Elf im neuen Wettkampfgeschehen weiterhin bei der A-Jugend verbleibt, hofft Übungsleiter Carsten Buresch künftig auf ein besseres Abschneiden.

Doch vorher hat die kleine Fußball-Abteilung des Miltitzer Landsporvereins noch einen Höhepunkt. Zum 26. Mal trägt sie am 1. Juli von 9 bis 15 Uhr auf dem Miltitzer Sportplatz das traditionelle Kleinfeld-Fußballturnier um den Pokal des Bürgermeisters von Klipphausen aus. 13 Vereine aus Sachsen, aber auch ein Team aus Polen, werden da mit von der Partie sein. Übernachtet wird in Zelten am Sportplatz.

Dieter Hanke



Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Burkhardswalde Miltitz-Heynitz und Krögis

Pfarramt Burkhardswalde
Markt 1, 01665 Klipphausen, OT Burkhardswalde
Tel. 035245-70250; Fax 035245-70251
Pfarrer Mathias Tauchert, Telefon: 035245-729102,
E-Mail: Mathias.Tauchert@evlks.de

02. Juli – 3. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr Gottesdienst in Tanneberg
14.00 Uhr Open Air Gottesdienst mit Taufe in Krögis

09. Juli – 4. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr Gottesdienst in Miltitz
10.00 Uhr Gottesdienst in Burkhardswalde
mit Heiligem Abendmahl

16. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr Gottesdienst in Taubenheim
10.00 Uhr Gottesdienst in Heynitz

23. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr Gottesdienst in Krögis
10.00 Uhr Gottesdienst in Tanneberg mit Heiligem Abendmahl

30. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr Gottesdienst in Burkhardswalde
10.00 Uhr Gottesdienst in Miltitz

Gottesdienste des Ev.-Luth. Kirchspiels Wilsdruffer Land

■ Limbach

09.07. 10:00 Uhr Regionalgottesdienst mit Taufe

■ Sachsdorf

09.07. 14:00 Uhr Bibelstunde der LKG
23.07. 09:00 Uhr Predigtgottesdienst

■ Wilsdruff

02.07. 14.00 Uhr Ökumenische Andacht in der
Jacobikirche zum Tag
der Autobahnkirchen
16.07. 09:00 Uhr Predigtgottesdienst
18.07. 10:30 Uhr Gottesdienst in der
K&S-Seniorenresidenz
25.07. 10:15 Uhr Gottesdienst im Katharinenhof

(K) = Kindergottesdienst

Ev.-Luth.-St.-Bartholomäus – Kirchgemeinde Röhrsdorf

Pfarramt Röhrsdorf, Kirchberg 5, 01665 Klipphausen
Tel: 035204/48541 · Fax: 035204/28918
E-Mail: kirche-roehrsdorf@freenet.de

02. Juli – 3. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit
Kindergottesdienst

Wochenspruch:

*Der Menschensohn ist gekommen,
zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. (Lukas 19,10)*

09. Juli – 4. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit
Kindergottesdienst

Wochenspruch:

*Einer trage des andern Last,
so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Gal 6,2)*

16. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst

Wochenspruch:

*Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben,
und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. (Eph. 2,8)*

23. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit
Kindergottesdienst

Wochenspruch:

*So spricht der Herr, der dich geschaffen hat:
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei
deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jes. 43,1)*

30. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe und
Kindergottesdienst

Wochenspruch:

*So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern
Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. (Eph. 2,19)*



Ev.-Luth. St.-Nikolai-Kirchgemeinde Weistrop-Constappel und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Unkersdorf

Pfarramt Weistrop, Kirchstr. 6, 01665 Klipphausen
Tel./Fax: 03 51 / 4 53 77 47

02.07. – 3. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr in Unkersdorf Predigtgottesdienst
10.30 Uhr in Weistrop Predigtgottesdienst

09.07. – 4. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr in Constappel Abendmahlsgottesdienst
10.30 Uhr in Unkersdorf Abendmahlsgottesdienst

16.07. – 5. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr in Weistrop Predigtgottesdienst
10.30 Uhr in Constappel Predigtgottesdienst

23.07. – 6. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr in Unkersdorf Predigtgottesdienst
10.30 Uhr in Weistrop Abendmahlsgottesdienst

30.07. – 7. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr in Mohorn Einladung zum
Regionalgottesdienst
mit Abendmahl

■ **Gemeindenachmittage:** Sommerpause

■ **Hauskreis:** Sommerpause

■ **Seniorenkreis:**

mittwochs um 14.30 Uhr in Weistrop in der Winterkirche
(außer wenn Gemeindenachmittag ist)

Katholische Pfarrei St. Benno

Wettinstraße 15 | 01665 Meißen
Tel.: 0 35 21 - 46 96 11 | Fax: 0 35 21 - 46 96 26
E-Mail: Pfarramt@Kath-Kirche-Meissen.de



■ **Kath. Kirche St. Pius X. Wilsdruff**

So. 02.07.17 9.00 Uhr Hl. Messe
So. 09.07.17 9.00 Uhr Hl. Messe
So. 16.07.17 9.00 Uhr Hl. Messe
So. 23.07.17 9.00 Uhr Hl. Messe
So. 30.07.17 9.00 Uhr Hl. Messe

■ **Kath. Kirche St. Benno Meißen**

Sa. 01.07.2017

18.00 Uhr erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche

So. 02.07.2017

10.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche
10.00 Uhr Wortgottesfeier in der St. Agnes Kapelle

Sa. 08.07.2017

18.00 Uhr erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche

So. 09.07.2017

10.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

Sa. 15.07.2017

18.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

So. 16.07.2017

10.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche
10.00 Uhr Wortgottesfeier in der St. Agnes Kapelle

Sa. 22.07.2017

18.00 Uhr erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche

So. 23.07.2017

10.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

Sa. 29.07.2017

18.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschließend Konzert
Vocalis Ensemble Dresden „Jubilata Deo“

So. 30.07.2017

10.30 Uhr Hl. Messe der Pfarrkirche
10.00 Uhr Wortgottesfeier in der St. Agnes Kapelle



Kirchennachrichten

■ Zeitfenster 18

„Lebenslauf der Luitgarde Prinzessin Heinrich XV. Reuß j. L. geb. Gräfin zu Stolberg-Wernigerode“

Fortsetzung von Zeitfenster

Da faste sich die hohe Frau, damals erst 31 Jahre alt, in Gott und hat ihre schweren Pflichten in einer Weise auf sich genommen, die allen, die sie kannten, ein unvergleichliches Beispiel geworden ist. Naturgemäß verlief nun ihr Leben in stilleren Bahnen. Mit ihren Verwandten verknüpfte sie ein festes Band teuer, wahrhaftiger Liebe. 1870²² erschütterte sie tief der „Heldentod“ ihres jüngeren Schwagers Prinz Heinrich XVII. Reuß am 18. August bei Mars la Tour; tiefbewegt erlebte sie den Einzug der Truppen in Berlin mit, wo sie ihren geliebte Vater an der Spitze seiner Reiterdivision begrüßen konnte; in den folgenden Jahren brachte sie oft einen Teil des Winters und Frühjahrs im alten königlichen Schloß zu Münster²³ zu, das Graf Wilhelm²⁴ als kommandierender General des 7. Armeekorps bewohnte, und im Sommer zog sie nicht selten mit den Ihrigen nach Stonsdorf, dem Sitz ihrer verwitweten Schwiegermutter, der Fürstin Caroline, zurück. Ein Festtag besonderer Art war dann der goldene Hochzeitstag der Eltern am 11. November 1885, der alle Kinder und Enkel des Jubelpaares vereinigte; und zu einer sehr hohen Freude wurde es, dass

die Stille diamantene Hochzeit der Hochbetagten 1895 in Dresden erlebt werden durfte. Wie gern kehrte Sie auch bei ihrer jüngsten Schwester, der Gräfin Margarete Stolberg-Wernigerode auf der Bernhardstraße in Dresden²⁵ ein oder suchte dort andere liebe Verwandte und Bekannte auf! Sehr dankbar war sie immer ihrem Schwager Prinz Heinrich XIII., der ihr ein treuer männlicher Beistand in allen schwierigen Fragen gewesen ist; ebenso war sie innig mit dessen Gemahlin Prinzessin Anna Reuß verbunden. Auch die treue Hilfe, die ihr der Gutsnachbar von Scharfenberg, Herr von Oehmichen, bei allen Pachtangelegenheiten in stets bereiter Weise gewährt hat, schätzte Sie hoch ein. Zu der Weistropfer Herrschaft, der Familie Keil, waltete ein freundlichbarliches Verhältnis. Vor allem lag nun Frau Prinzess die Sorge für die Erziehung ihrer Töchter am Herzen. Den Anfangsunterricht der beiden Älteren erteilte Kantor Mäder von Röhrsdorf, später kamen Erzieherinnen ins Haus. Den Religionsunterricht gab in Gegenwart der Mutter Pfarrer Lic. Winter Pfarrer von Röhrsdorf, der auch die Prinzessinnen Margarete und Auguste 1880 und 81 in Röhrsdorf konfirmiert hat. Im Winter 1883/84 wurde dann in Dresden Aufenthalt



genommen, und hier segnete Pfarrer Dr. Dibelius die beiden jüngeren Prinzessinnen Gertrud und Anna Marie Ostern 1884 in der Annenkirche ein.

Am 11. August 1891 verlobte sich Prinzess Margarete mit dem Prinzen Karl zu Bentheim-Tecklenburg, und am 29. Oktober desselben Jahres fand unter der Teilnahme vieler hoher Verwandten und der ganzen Gemeinde frohe Hochzeit in der Kirche zu Röhrsdorf statt.

Zur Art der Veröffentlichung siehe Amtsblatt 05/2017. Quelle: Archiv der St-Bartholomäus Kirchengemeinde Röhrsdorf

Christoph Rechenberg

²² Deutsch-Französischer Krieg 1870–1871

²³ in Westphalen

²⁴ geb. 13. Mai 1807 in Wernigerode. Er war preußischer Politiker und General der Kavallerie. Im Deut.-Franz. Krieg war er Kommandeur der nach ihm benannten Kavallerie-Division Stolberg. Und nach dem Krieg wurde er Kommandierender General des VII. Armee-Korps in Münster und bewohnte dort das königliche Schloss. 1882 ging er als General der Kavallerie in den Ruhestand und lebte bis zu seinem Tod am 6. März 1898 auf seinen Gütern in Jannowitz im Hirschberger Tal.

²⁵ Dresden-Plauen



Zu Gast bei Müllers in der Gemeinde

(Fortsetzung von Seite 1)

Toll, was auch Mühlenbesitzer Roland Gehrke mit seiner Familie und Helfern in der Hesselmühle (erbaut 1501, die älteste Mühle im Saubachtal) in Klipphausen auf die Beine gestellt hatte. Auch hier Musik und mehrere Stände, sogar geräucherte Forellen gab es. Der Gästeandrang war enorm, schöne Entspannung im Schlosspark. Schwiegersohn André Rentsch betätigte sich am Ofen im Garten als Bäcker. Zwiebeltaler und Dinkelbrote gab es. „Es macht großen Spaß, einmal im Jahr Bäcker zu sein“, sagte der 30-jährige Garten- und Landschaftsgestalter.

In der Lehmannmühle in Klipphausen wurde an diesem Tag zu über zehn Führungen eingeladen. Um 1650/1870 erhielt der Fachwerkbau an der Wilden Sau das heutige Aussehen. Die Lehmannmühle war bis 1988 in Betrieb, zuletzt zur Herstellung von Futterschrot, wie Rainer Thiel aus Röhrsdorf informierte. 1993 wurde ein neues Wasserrad aus Eiche eingebaut. „Der Mühlentag hat sich fest etabliert. Die Bürger interessieren sich sehr für den Erhalt dieser wertvollen Zeitzeugen als Kulturgut“, sagte Bauingenieur Thomas Kunz, heutiger Eigentümer der sanierten Lehmannmühle und auch Geschäftsführer des Sächsischen Mühlenvereins.

Hangeln über die Triebisch

Aus dem Saubachtal zurück ins Triebischtal. An der Mühle in Miltitz, erstmals erwähnt 1589, hatte Müllermeister Alexander Bartsch mit seiner Familie und vielen Helfern ein besonders großes Rahmenprogramm organisiert. Natürlich waren die zahlreichen Führungen in der noch heute produzierenden Mühle ein Renner, aber die anderen Angebote waren ebenso ganz nach dem Geschmack der Gäste. So konnten Kinder an Seilen die Triebisch überqueren. „Es war ganz schön wacklig, hat aber viel Spaß gemacht“, sagt die zehnjährige Jule aus Donaueschingen (Baden-Württemberg), die mit ihren Eltern zum Mühlentag gekommen war. Den Mut-Test an der Triebisch hatte die Evangelische Jugend Meißen-Großenhain organisiert.

Silvia Selina aus Kottwitz zeigte den Zuschauern, was man so alles aus Kräutern und weiteren Wildpflanzen machen kann. Im Mörser zerstampfte sie auch Giersch. „Ein sehr schmackhaftes Kräutersalz wird das“, sagte die 46-jährige Kräuterfee. Unweit an einem anderen Stand bot Chris Gühne aus Mockritz Heilpflanzen und Kräuter zum Pflanzen im Garten an. An weiteren Ständen gab es Kunstgewerbe und anderes. Das Schauen machte hungrig. Da war ein Mühlensupper gerade richtig. Die 13-jährige Elisabeth Freiheit, Schülerin am Meißner Franziskanerum, und Elisabeth Aurich, Friseurmeisterin aus Dresden, hatten alle Hände voll zu tun, um die



Roland Gehrke, Besitzer der Hesselmühle in Klipphausen, zeigt auf ein altes Mühlrad.



Müllermeister Alexander Bartsch bei einer Führung in der Miltitzer Mühle.

Nachfrage nach Hot Dogs, Fischbrötchen, Fettbismchen und weiteren Speisen zu erfüllen. „Wir helfen dem Müllermeister an so einem besonderen Tag gern“, sagten die beiden, die mit der Miltitzer Mühle eng verbunden sind.

Müllermeister Alexander Bartsch freute sich riesig über den gelungenen Tag. „Unsere Mühlen-Gemeinschaft im Triebischtal hat sich wieder viel Mühe gegeben“, bemerkte der 44-Jährige, der am 1. Juli dieses Jahres sein 20-jähriges Jubiläum als Müllermeister begeht.

Gold für die Haushaltskasse

In der Neidmühle in Roitzschen konnten sich die Besucher beim Goldwaschen die Haushaltskasse aufbessern. Es waren natürlich nur Pyritstückchen, auch als Katzen- oder Narrengold bekannt, also kein echtes Gold, wie Mineraliensammler Udo Zöllner (65) aus Meißen sagte, der den Besitzer der Neidmühle Dieter Vogt an diesem Mühlentag mit seiner Mineralienpräsentation und auch Edelsteinwürfeln unterstützte. Auch die Steinmetzwerkstatt des Naturstein- und Denkmalpflegebetriebes Vogt, der in der Neidmühle (erstmalig 1562 erwähnt) seinen Sitz hat, lud an diesem Tag zur Besichtigung ein.

In der Barthmühle in Garsebach (ab frühem 17. Jahrhundert) waren neben der Wasserkraftanlage auch Oldtimer, der Wasserspielplatz und Live-Musik präsent. Vor allem auch die vielfältigen Gaumenfreuden nach Hausfrauenart der heimischen Küche, (u.a. Gurkensuppe und Plinsen) fanden guten Zuspruch der Besucher. Ein herrlich gemütliches Ambiente zum Entspannen.

In der Mittelmühle in Garsebach (erbaut um 1830, bis 1972 in Betrieb, später Technisches Denkmal mit der Brotbäckerei von 1937) sorgte Familie Reinhard Müller mit Helfern für abwechslungsreiche Stunden der Gäste. Bemerkenswert auch die selbst gebackenen Kuchen.

Jährlich 1 000 Tonnen Mehl

Auch in der Fichtenmühle in Garsebach ging es entspannt zu. Das Blaswerk Meißen spielte auf. Kinder konnten sich als Bäcker erproben. Es gab noch viele andere Angebote. „Wir freuen uns über den guten Besuch der Gäste“, sagte die 35-jährige Juniorchefin der Fichtenmühle Peggy Winkler. Jährlich werden in dieser Mühle noch an die 1000 Tonnen Roggen- und Weizenmehl gemahlen.

Die Bilanz des Mühlentages 2017 ist damit aber noch nicht vollständig. Auch in der Preiskermühle und der Wetzelmühle im Triebischtal oder in der Schulermühle in Gauernitz und noch an anderen Orten standen diese geschichtsträchtigen Schönheiten im Mittelpunkt des Interesses der Bürger.

Text und Fotos Dieter Hanke



Allgemeine Informationen

Mühlen zwischen Triebisch- und Elbtal

Die Gemeinde gab darüber eine Broschüre heraus, die der Mühlenexperte Wolfgang Schanze verfasst hat



In einer Auflage von 1 000 Exemplaren ist jetzt eine bemerkenswerte Broschüre erschienen, in der es um Mühlen zwischen Triebisch- und Elbtal geht. Der leider im Mai 2015 verstorbene Autor Wolfgang Schanze gibt auf 124 Seiten einen anschaulichen Überblick über die Wassermühlen im Großen und Kleinen Triebischtal, in den kleineren Nebentälern der Großen Triebisch sowie in den Linkselbischen Tälern. Dabei geht er von der Entstehung der Mühlen aus, die im Meißner Land seit dem 13. Jahrhundert nachweisbar sind, und skizziert

anhand deren Entwicklung, wie sich dieses Gewerbe in der Region entfaltet und wie noch heute die einstigen Mühlenstandorte als Kulturgüter wichtige Zeitzeugen der Vergangenheit sind und deren Traditionen auf vielfältige Weise bewahrt werden. Bereichert wird die Broschüre noch mit einer Übersicht der historischen Schiffs-mühlen auf der Elbe, die bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts keine Seltenheit auf dem Fluss waren. Hinzu kommt noch ein Kapitel, das sich mit den historischen Windmühlen in der Region befasst. Eine bekannte Produktionsstätte in der Vergangenheit war da zum Beispiel die Windmühle von Pegenau.

Für den Leser aufschlussreich ist vor allem auch die Tatsache, dass mit der vorliegenden Broschüre eine zusammenfassende Darstellung der historischen Mühlen zwischen Triebisch- und Elbtal vorliegt, wobei frühere Veröffentlichungen zu diesem Thema mit einbezogen worden sind. Ebenfalls wertvoll macht dieses Werk, dass dort auch einige sehr seltene Fotos und Bilder von Mühlenstandorten in der Vergangenheit enthalten sind, die nicht nur für Heimatfreunde und geschichtlich interessierte Bürger reizvoll sind und Kenntnisse über die Region vermitteln. Ergänzt wird die Broschüre mit mehreren Karten der einzelnen Mühlenstandorte und auch mit der Reproduktion eines alten Müllergesellenbriefes aus der Wetzelmühle.

Zu spüren ist an der Darstellung, dass der Autor Wolfgang Schanze sehr heimatverbunden war und über reiche Kenntnisse und Erfahrungen aus der Region besaß, so über Geschichte, Natur, Dörfer und Betriebe der Region, was dem Werk zugute kommt. Wie auch in der Broschüre vermerkt, wurde Wolfgang Schanze 1938 in Meißen geboren, er wuchs in Roitzschen auf und ging in Miltitz zur Schule. An der Universität Rostock und an der Bergakademie Freiberg studierte er Geologie. Schon frühzeitig machte Wolfgang Schanze mit heimatkundlichen, bergbauhistorischen und naturwissenschaftlichen Darstellungen aus der Region auf sich aufmerksam. Aus beruflichen Gründen zog er 1965 nach Weißwasser.

Noch bevor diese Broschüre beendet war, verstarb der Autor am



Der Autor der Mühlen-Broschüre Wolfgang Schanze mit seiner Frau Bärbel im Dezember 2014 an der Schulze-Mühle in Gauernitz.

Foto: Gerd Mehler/Reproduktion Dieter Hanke

21. Mai 2015. „Ich freue mich sehr, dass es jetzt zu dieser Veröffentlichung gekommen ist. Damit wird die Arbeit meines Mannes gewürdigt“, sagte seine Frau Bärbel Schanze. Wie die 75-Jährige bemerkte, habe ihr Mann umfangreiche Recherchen für diese Veröffentlichung vorgenommen, unter anderem auch in der Oberlausitzschen Bibliothek der Wissenschaften in Görlitz.

Es ist maßgeblich Gerd Mehler aus Munzig zu verdanken, dass diese Mühlen-Broschüre jetzt herausgegeben werden konnte. Er war mit dem Autor bekannt, komplettierte das Werk, beschaffte Unterlagen, machte aktuelle Fotos von Mühlenstandorten, befragte Mühlenbesitzer und weitere Personen, die ebenfalls historische Daten, Einschätzungen und Informationen zu Mühlen ermittelten und für die Broschüre zur Verfügung stellten, und bereitete auch die Drucklegung vor. Der 64-jährige gelernte Schlosser und Maschinenbauingenieur, der auch als langjähriger Gemeinderat über die Mühlen im Triebischtal und in den linkselbischen Tälern gut Bescheid weiß, half so mit, neue Aspekte und Informationen zu diesem Bereich der Heimatgeschichte zu verbreiten. Klipphausens Bürgermeister Gerold Mann dankte deshalb auf der Gemeinderatssitzung im Juni Gerd Mehler für sein Engagement.

Die Gemeinde Klipphausen ist Herausgeber der Broschüre und finanzierte diese vor. Satz/Layout/Bildbearbeitung stammt von Cicero & Konkordanz – Volker Nacke, Wilsdruff. Gedruckt wurde die Broschüre von unitprint.com Deutschland GmbH aus Radebeul. Das Mühlen-Heft, das fünf Euro kostet, ist unter anderem erhältlich an Mühlen-Standorten, in der Gemeindeverwaltung Klipphausen, in Schlössern und in weiteren Einrichtungen.

Dieter Hanke





■ Kostenloser Badebus

Von der Gemeinde wird auch in diesem Jahr wieder der Badebus zum Jahnbad in Miltitz zur Verfügung gestellt. Alle Kinder, ob groß oder klein und auch Eltern bzw. Großeltern, welche mit ihren Kindern in das Bad fahren möchten, können den kostenlosen Bus nutzen. Die Gemeinde trägt diese Aufwendungen. Lediglich der Badeintritt für Kinder 1,70 € (in der Gruppe ab 15 Personen, 1,50 €) muss entrichtet werden.

Start ist für vier Wochen ab 04.07.2017:

Dienstag ab Grundschule Naustadt

Donnerstag ab Grundschule Sachsdorf

Die Abfahrt ist jeweils 9:30 Uhr und die Rückfahrt 13:30 Uhr. Wir hoffen auf rege Nutzung des Angebotes und wünschen recht viel Spaß.

■ Baustelle Elberadweg

Ab dem **26.06.2017** haben auf dem Elberadweg zwischen Gauernitz und Wildberg (Ortsgrenze Dresden) Bauarbeiten begonnen. Dies macht es notwendig, den Radweg in einzelnen Bauabschnitten voll zu sperren. Der Radverkehr wird in diesen Bereichen über die B 6 geführt.

Wir empfehlen, den Radweg auf der anderen Elbseite zu benutzen. Die Fähre Gauernitz verkehrt zu den Fahrzeiten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

■ Altes Kalkbergwerk Miltitz

Die Gemeinde Klipphausen sucht ehrenamtliche Führer für das Alte Kalkbergwerk Miltitz.

Wer Interesse hat, Besucher durch das Bergwerk zu führen, meldet sich bitte in der Gemeindeverwaltung Klipphausen bei Frau Lehmann, Telefon 035204 2170.



■ Ordnung und Sauberkeit in Bushaltestellen

Die Ordnung und Sauberkeit in Bushaltestellen geben immer wieder Anlass zur Kritik und sind ein leidiges Thema in unserer Gemeinde. So hat die Gemeinde in letzter Zeit mehrere Haltestellen neu errichtet und die Bestehenden repariert und gestrichen. Leider hält dieser Zustand nur kurz an. So werden Scheiben eingeschlagen, Wände beschmiert und die Haltestellen verschmutzt. Diese Fotos entstanden Ende Mai und zeigen den Zustand der Bushaltestelle Bergstraße in Klipphausen. Einfach nur ein trauriger Anblick.



Leider ist es uns fast unmöglich, die Verursacher festzustellen. Für Hinweise, welche zur Feststellung der Täter führen, setzt die Gemeinde Klipphausen eine Belohnung von 200,00 € aus.



■ Noch freie Plätze für Schwimmlager

Die DLRG Meißen führt wieder ein Ferienlager für Kinder von 6 bis 14 Jahren im Jahnbad Miltitz durch. Übernachtet wird in Zelten. Vormittags schwimmen die Kinder, nachmittags sind Ausflüge und Beschäftigung geplant. Natürlich gibt es auch Lagerfeuer, Nachtwanderung und Neptunfest.

Einige Plätze sind noch frei für die Zeit vom 09.07. bis 21.07.2017.

Bei Fragen können Sie sich an die DLRG Meißen wenden unter Tel. 03521 735987 (dienstags) oder per E-Mail an verena.wurche@dlrg-meissen.de



Allgemeine Informationen

Informationen des ZAOE

Telefon: 0351 4040450 | www.zaoe.de



■ Tipps für die Biotonne im Sommer

■ Der Standplatz im Schatten

Für die Biotonne sollte möglichst ein kühler, schattiger Platz gesucht werden. Ein Platz in der Sonne hingegen beschleunigt die Zersetzung der Bioabfälle und damit die Geruchsentwicklung.

■ Zeitungspapier zugeben

Je trockener die Bioabfälle sind, desto besser. Eine Schicht zerknülltes Zeitungspapier auf dem Tonnenboden bindet Feuchtigkeit. Nasse Küchenabfälle abtropfen lassen und dann in viel Zeitungspapier einwickeln. Wenn vorhanden, kann zwischen den Bioabfällen regelmäßig Strukturmaterial, wie Baum- und Strauchschnitt oder Hobelspäne geben. Den gleichen Effekt erzielt man aber auch mit zerknülltem Zeitungspapier.

Es dürfen keine Kunststofftüten verwendet werden.

■ Grasschnitt antrocknen lassen

Rasenschnitt sollte angetrocknet und erst kurz vor der Leerung in die Biotonne gegeben werden. So lassen sich geruchsintensive Gärungsprozesse vermeiden.

■ Deckel schließen

Den Deckel der Biotonne immer geschlossen halten, damit keine Fliegen und andere Insekten angezogen werden. Fliegen und Maden hält man außerdem fern, indem der Tonnenrand ab und zu mit Essig besprüht oder abgewischt wird. Das hilft auch, wenn die Tonne bereits von Ungeziefer befallen ist.

■ Füllgewicht beachten

Es sollte darauf geachtet werden, dass die Biotonne durch Grasschnitt oder Gartenabfälle wie Fallobst nicht zu schwer wird, da sonst der Behälter beim Entleeren in das Müllfahrzeug fallen kann.

■ Die Reinigung

Die Biotonne hin und wieder mit Wasser reinigen. Das Waschwasser darf man in den Kanalanschluss auf dem Grundstück schütten. Nicht gestattet ist die Einleitung in einen Straßengully.

Der ZAOE liefert die Bioabfälle unter anderem in das Weißeritz Humuswerk in Freital. In dem Werk können jährlich 13.000 Tonnen Bio- und Gartenabfälle (Baum- und Strauchschnitt) zu Kompost verarbeitet werden. Störstoffe, also Abfälle, die nicht in die Biotonne gehören, werden größtenteils händisch aussortiert.

■ Kostenfreier Fördermittel- und Finanzierungssprechtage in der Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM) GmbH

Die Sächsische AufbauBank – Förderbank – (SAB) bietet am **22. August 2017** im Landkreis Meißen eine individuelle Beratung zu den Förderprogrammen des Freistaates Sachsen für Existenzgründer und Unternehmen vor Ort an. Der Beratungstag findet in den Räumen der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (01662 Meißen, Neugasse 39/40 – 1. Stock) von 9:00 bis 16:00 Uhr statt. Eine Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 03521/ 47608-0 ist erforderlich. Ebenso können Sie eine E-Mail an post@worm-gmbh.de mit Ihrem Terminwunsch senden.

Eine individuelle Beratung empfiehlt sich besonders für Existenzgründer und junge Kleinstunternehmen. Ebenso informiert die SAB über Fördermöglichkeiten für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die Investitionen planen. Falls Sie als Unternehmer planen, Ihre Mitarbeiter zu qualifizieren, helfen Ihnen Informationen über die Programme aus dem Europäischen Sozialfonds.

Zur optimalen Vorbereitung eines Beratungsgesprächs wird darum gebeten, die „Vorabinformation“ auszufüllen und sie an die nachfolgende E-Mail-Adresse bis **spätestens 17. August 2017** zu übermitteln (E-Mail: dominic.schroeter@sab.sachsen.de oder post@worm-gmbh.de). Das Formular „Vorabinformation“ finden Sie auf der Webseite der WRM GmbH: <http://www.wirtschaftsregion-meissen.de/> in der Rubrik Aktuelles / Veranstaltungen.

Preis: kostenfrei | Anmeldefrist: 17.08.2017

■ Da bleibt mehr für Sie!



Die Antragstellung für LEADER-Fördermittel wird durch themenbezogene **Projekt-Aufrufe** gestartet. Von der Um- und Wiedernutzung ländlicher Bausubstanz mit einem Fördersatz von 40 % und einem maximalen nicht rückzahlbaren **Zuschuss von 80.000 EUR** bis zur Entwicklung und/oder Etablierung regionaler Produkte besteht eine große Bandbreite an möglichen Förderthemen. Aktuell ruft der Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzschener Pflege e.V. im Rahmen der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie Lommatzschener Pflege 2014 – 2020 zur Einreichung von Vorhaben (Anträgen) zu 16 verschiedenen Förderthemen auf.

Alle notwendigen Unterlagen wie Förderbedingungen, Kontaktdaten, Termine und weitere Informationen stehen Ihnen im Internet unter www.lommatzschener-pflege.de zur Verfügung.



■ Schaufenster der Region

Historische Mühle vor dem Verfall gerettet Steffi und Markus Flade restaurieren die Preiskermühle in Semmelsberg

Die Mühle ist ein mystischer Ort. Sagen und Legenden berichten von weisen Frauen, von verzauberten Königstöchteren, die von Müllerburschen erlöst werden. Dichter erzählen vom Klappern am rauschenden Bach, Chöre wissen von der Lust des wandernden Müllers. „Die Mühlenromantik spielt schon eine große Rolle. Es ist mein Lebenstraum, in einer Mühle zu arbeiten und zu wohnen“, sagt Markus Flade. Der 42-Jährige lebt seit 2004 mit seiner Familie in der Preiskermühle in Semmelsberg in der Gemeinde Klipphausen. Das Anwesen, wunderschön an der Kleinen Triebisch zwischen Wiesen, Auen und bewaldeten Hängen gelegen, hat eine lange Tradition. Die ehemalige Wassermühle wurde 1548 erbaut, war über Jahrhunderte Getreidemühle, Bäckerei und Gaststätte. Der deutsche Dichter der Romantik Otto Ludwig (1813–1865) weilte oft hier. Aber auch für viele Meißner und Dresdner war die Wassermühle früher ein beliebtes Ausflugsziel. Doch 1984 wurde der Gaststättenbetrieb eingestellt, die Besitzer wechselten, es gab keine Nutzung mehr. Das denkmalgeschützte Ensemble mit dem schönen Fachwerk stand seit 1998 leer, verfiel immer mehr. Mühle, Gaubenhaus und Scheune drohten einzustürzen.

„Wir riskierten es. Ende 2003 erwarben wir das 15 000 Quadratmeter große Areal. Wir wollten den Dreiseithof in seinem historischen Bestand wieder aufbauen“, sagt Markus Flade. Millionen dafür hatten das junge Ehepaar nicht, aber den Ehrgeiz und fachlich beste Voraussetzungen. Steffi (41) und Markus Flade lernten beide in den Deutschen Werkstätten Dresden Hellerau Tischler, studierten an der Fachhochschule Potsdam, erwarben das Diplom in der Holzrestaurierung.

Mit Freunden, Handwerkern und weiteren Restauratoren hat die junge Familie in den vergangenen Jahren ihren Lebenstraum schon weitgehend verwirklicht. Das historische Gaubenhaus, wo Flades mit ihren drei Kindern

wohnen, wurde liebevoll restauriert. Zu den Zukunftsplänen der Familie gehört es, in der ehemaligen Scheune ein Café einzurichten, ebenso eine Schankwirtschaft im Gästegarten am Gondelteich. Auch das alte Mühlengebäude mit der technischen Anlage soll noch als Denkmal rekonstruiert werden.

Doch schon seit mehreren Jahren ist die Preiskermühle zum Mühlentag am Pfingstmontag ein Besuchermagnet. „An die 5 000 Gäste werden es wohl diesmal gewesen sein“, sagt Markus Flade. Die Besucher machten sich mit der Geschichte der Wassermühle vertraut und fanden Erholung am Teich, wo seit einiger Zeit auch wieder gegondelt werden kann. „Zusammen mit dem Förderverein der Preiskermühle wollen wir jetzt die Naturstein-Einfassungen am Teich erneuern“, bemerkt der Mühlenbesitzer. Im Erdgeschoss im Gaubenhaus wollen Flades bis Ende dieses Jahres ein neues Werkstatt-Büro einrichten. Denn das Ehepaar hat sich nicht nur mit der bisherigen Restaurierung der Preiskermühle weithin einen Namen gemacht, sondern auch mit ihren Projekten in der Holzwerkstatt, wo sie eine Kombination aus alter Handwerkskunst und modernen wissenschaftlichen und technischen Methoden vereinen. So haben die beiden Holzexperten jetzt sieben barocke Gestühle und zwei Altar-Podeste des Klosters St. Marienthal in der



Steffi Flade bei der Restaurierung eines Altar-Podestes für das Kloster St. Marienthal.

Oberlausitz restauriert. Auch in Wittenberg war ihr Wissen und Geschick gefragt. In der Schlosskirche, wo Luther einst seine Reformationsthesen anschlug, restaurierten sie Ende letzten Jahres das Fürstengestühl, den Kaiserstuhl und die Kanzel. Schritt für Schritt wollen sie nun bei der Sanierung ihres Mühlen-Areals weiter vorankommen. Doch diese soll auch so erfolgen, dass die finanziellen Ausgaben verkraftbar sind. Und der Mühlenbesitzer verhehlt auch nicht, dass kreisliche Behörden durch Planungseinwände, die aus seiner Sicht völlig überzogen seien, einen schnelleren Ausbau verzögern. „Was zählt, ist doch der Erhalt eines denkmalgeschützten Mühlengehöftes“, bemerkt der 42-Jährige. Und mit Bausachen kennt er sich aus, auch als Gemeinderat und als Mitglied des Entscheidungsgremiums des Leader-Gebiets Lommatzcher Pflege. „Familie Flade hat ein historisches Gebäudeensemble vor dem Verfall gerettet“, sagt Bürgermeister Gerold Mann. Markus Flade würde sich auch engagiert für das Gemeinwohl einsetzen. „Seine Fachkompetenz als Gemeinderat ist geschätzt“, so Mann.

Text und Foto: Dieter Hanke



Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.



Allgemeine Informationen

■ **Rückblick – Symposium „500 Jahre Lommatzcher Pflege – Wo Werte wachsen“**

Am 09. Juni 2017 fand das Symposium „500 Jahre Lommatzcher Pflege – Wo Werte wachsen“ im Schützenhaus in Lommatzsch statt. Im großen und kleinen Saal des Schützenhauses hatten die ca. 200 Gäste ausreichend Platz und konnten den abwechslungsreichen Referenten folgen und die Ausstellung „Sachsens Geschichte unterm Acker“ besuchen.

Der Vormittag wurde von Agrarwissenschaftlern und Landtechnikern beleuchtet. Nach der Begrüßung durch die Vereinsvorsitzende Frau Dr. Anita Maaß und Herrn Dr. Mario Marsch vom sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie ergriff Herr Staatsminister Thomas Schmidt das Wort. „Ich will innovative Lösungen, um umwelt- und tierfreundliche Wirtschaftsweisen weiter voranzubringen“ meinte Herr Staatsminister Schmidt. Herr Leithold, Geschäftsführer Agricon, aus der Lommatzcher Pflege stellte seine innovativen Lösungen im Pflanzenbau vor. Aus wissenschaftlicher Sicht war das Symposium mit Professuren von der TU München, Hochschule Trier und der TU Dresden vertreten. Themen der regionalen Wertschöpfung und des autonomen Fahrens wurden erläutert.

Die Podiumsdiskussion stellte die Frage der Technik und des Fortschrittes in den Raum. Neben Minister Schmidt war auch Dr. Peter Jahr Europaabgeordneter der Meinung, gegen technischen Fortschritt ist niemand abgeneigt, der Mensch sollte im Vordergrund stehen.

Der Schwerpunkt des Nachmittagsprogramms wurde mit dem Vortrag von Herrn Prof. Dr. Hardtke zu Ackerwildkräutern begonnen und zum archäologischen Vermächtnis der Region setzte Herr Dr. Strobel fort. Herr Dr. Thieme nahm die bemerkenswerte geschichtliche Entwicklung der Lommatzcher Pflege zum Schwerpunkt. Von Brüchen und Wandel blieb die Region oft verschont, zugleich sei die Lommatzcher Pflege die produktivste Agrarregion Sachsens gewesen. Mit dem Wissen über die Vergangenheit lässt sich positiv in die Zukunft blicken. Herr Prof. Dr. Henkel, versteht sich als Anwalt des Dorfes, mahnte den Verlust der kommunalen Selbstständigkeit. In der anschließenden Podiumsdiskussion verwies Herr Dr. Thomas Maiziere Bundesinnenminister auf die Abhängigkeit von Stadt und Land. Der Begriff „Ländlicher Raum“ sei «Fachchinesisch», er sieht die Region stets in der Rolle der Rechtfertigung. Die Teilnehmer der Podiumsdiskussion verschlossen sich nicht gegen die Probleme in der Lommatzcher Pflege, wie z.B. Abwanderung, Erreichbarkeit im Öffentlichen Personennahverkehr. Besonders der Berufsnachwuchs bei landwirtschaftlichen Betrieben sehen die Experten als Herausforderung. Themen wie die hohe Zufriedenheit und Lebensqualität der Bewohner der Lommatzcher Pflege sind zugleich deren Chance. Mit diesen Aussichten lässt sich das Jubiläum der urkundlichen Ersterwähnung gebührend feiern, der Blick in die Zukunft lässt positiv hoffen.



Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

■ **Menschen am Lebensende begleiten lernen Caritas sucht Interessenten für Hospizkurs in Meißen**

Der Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst des Caritasverbandes Meißen stellt an drei Informationsabenden in verschiedenen Orten des Landkreises seine Arbeit vor und informiert über den Vorbereitungskurs für neue Begleiter. Eingeladen sind alle, die sich in der Hospizarbeit engagieren oder mehr über die Begleitung Schwerstkranker erfahren möchten: am **2. August um 18 Uhr** im Gemeinderaum der Pfarrei St. Benno Meißen, Wettinstraße 15; am **7. August um 18.30 Uhr** im Info-Punkt Demenz Radebeul-Alt-kötzschenbroda, Kötitzer Straße 6, und am 8. August um 18 Uhr im ASB Pflegeheim „Schöner Blick“ in Nossen, Freiburger Straße 78. Der neue Kurs beginnt dann am 15. September in Meißen und soll das bestehende Netz an ehrenamtlichen Hospizbegleitern ergänzen. Interessante Erfahrungen, Aufgaben und Begegnungen während der Einsätze oder bei den regelmäßigen Fortbildungsveranstaltungen erwarten die neuen Mitstreiter in der Hospizarbeit.

Nähere Informationen zum Kurs oder zu Begleitungsmöglichkeiten erhalten Sie unter Tel. 03521 469625 oder www.caritas-meissen.de

Der Caritasverband für das Dekanat Meißen e. V. sucht Frauen und Männer, welche sich für das Leben von Menschen interessieren, die auf den Tod zugehen. Die Ausbildung zum Hospizbegleiter hilft, sich an die Grenzfragen menschlicher Existenz heranzutasten. Im Verlauf von zwölf Seminarabenden und drei Samstagen werden die Teilnehmenden vom **15. September 2017 bis zum 23. März 2018** für ihre Einsätze bei Sterbenden und deren Angehörigen geschult. In einer geschützten Gruppe widmen sie sich Themen wie den Bedürfnissen Sterbender, der Kommunikation mit Kranken, den Hilfen für Trauernde und dem Umgang mit Schmerzen. Der Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst ermöglicht ein Leben in Würde – bis zuletzt. Gerade bei schwerer Krankheit und dort wo die Medizin an ihre Grenzen stößt, setzt die Begleitung durch die ausgebildeten Hospizbegleiter an. Sie kommen aus unterschiedlichen Berufen und Lebenssituationen. Kostenfrei betreuen sie schwerstkranke und sterbende Personen in ihrer vertrauten Umgebung. Pflegerisch oder hauswirtschaftlich werden die Helfer nicht tätig. Sie geben menschliche Zuwendung, hören zu, erfüllen kleine Wünsche und leisten Beistand bei Not und Angst – je nach den Bedürfnissen des einzelnen Patienten. Die Koordinatorinnen des Dienstes geben nähere Informationen zum Hospizkurs und zu den Hilfsmöglichkeiten. Sie beraten Patienten und Angehörige und vermitteln die ehrenamtlichen Begleiter.



roggen find ich gut



■ Es rockt kräftig in der Lommatzscher Pflege

Open-Air-Festival findet am 26.08.2017 zum 19. Mal in Leuben statt

„Rock im Park Leuben“ ist ein kleines Festival mitten in der Lommatzscher Pflege, der Kornkammer Sachsens. Seit 19 Jahren treten auf dem beschaulichen aber idyllischen Festivalgelände sowohl regionale Newcomer, als auch bekannte Bands auf.

Headliner ist in diesem Jahr die „Alex Mofa Gang“, eine Band, die derzeit als Support mit Jennifer Rostock durch die Republik tourt. Dazu gesellt sich die Band „The Wake Woods“. Die vier verrückten Berliner sind derzeit auf einem aufsteigenden Ast mit ihrem Retro-Blues-Rock. Damit nicht genug, spielen die Hamburger Band „Kalamahara“ und die Band „Themenwexel“ aus Rochlitz zum Open-Air in Leuben.

Das Konzept ist seit jeher unverändert. Es gibt nur einen Festivaltag und nur eine Bühne. Der Fokus liegt ganz klar auf den auftretenden Künstlern und nicht bei unzähligen Lounges und Chill-Out Zonen. Dafür sind die Preise günstig, die Wege kurz und das Camping ist kostenlos über das gesamte Wochenende möglich.

Tickets gibt es im Vorverkauf für nur 8 EUR. An der Abendkasse kosten die Tickets dann 12 EUR. Die limitierten Vorverkauf-Tickets gibt es in vielen regionalen VVK-Stellen in Nossen, Lommatzsch, Döbeln, Choren und Meißen sowie online zum selbstaussuchen oder direkt aufs Handy.

Wer sich informieren möchte, klickt einfach unter:

www.rockinleuben.de oder unter
www.facebook.com/rockinleuben

Fakten

Titel: 19. Rock im Park Leuben

Datum: 26.08.2017

Eintritt: Vorverkauf 8 EUR / Abendkasse 12 EUR

Zeiten: Einlass 18:00 Uhr / Beginn 18:30 Uhr

Bands:

Alex Mofa Gang, The Wake Woods, Kalamahara, Themenwexel

Veranstalter: Rock im Park Leuben e.V.

Pressekontakt:

Erik Weichhold, presse@rockinleuben.de, Tel. +49 800 / 664 775 8

Pressefotos und -infos unter www.rockinleuben.de/presse



Allgemeine Informationen

Gemeinnützige Seniorenbetreuung der Gemeinde Klipphausen und Umgebung

Renate Walter Telefon: 035244/41826
Gudrun Paul Telefon: 03521/403336



Liebe Seniorinnen und Senioren,

Für den Monat Juni hatten wir einen Ausflug in den Ostdeutschen Rosengarten nach Forst geplant. An sechs Tagen haben wir mit gut gefüllten Bussen diese Fahrt durchgeführt.

Bei einer Parkführung konnten wir den 16 ha großen Park erleben. Es erwarteten uns über 700 Sorten Rosen auf zehntausenden Rosenstöcken. Unsere Parkführer gaben uns dazu und zu der Geschichte der wunderschönen Anlage die entsprechenden Informationen.

Das Mittagessen und Kaffeetrinken nahmen wir in der schönen Umgebung im Restaurant „Rosenflair“ ein.

Für den Nachmittag war der Besuch der Schokoladenmanufaktur „Felicitas“ in Hornow vorgesehen.

Hier konnte jeder die süßen Köstlichkeiten bestaunen und kaufen. Dieser Ausflug für Genießer wird sicher allen in guter Erinnerung bleiben.



Internationales Seniorentreffen

Am 13. Juni 2017 nahmen wir mit einer Gruppe von 20 Personen am Internationalen Seniorentreffen teil. Senioren aus Polen, Tschechien und Sachsen trafen sich im Sorbischen Kulturzentrum in Schleife und wurden vom Präsidenten unseres Landseniorenverbandes Sachsen e.V., Herrn Hartmann, herzlich begrüßt. Bei einer Führung durch das Sorbische Kulturzentrum sowie die Kirche erfuhren wir viel vom Leben der Sorben damals und heute. Besonders interessant war die Führung im Findlingspark Nochten. Die Gärtnerin Heike Michalk erzählte uns humorvoll von der Entstehung des Parks und den weiteren Vorhaben im Braunkohlegebiet. Für unsere polnischen und tschechischen Gäste gab es viel Neues und Sehenswertes. Ein gemeinsames Kaffee trinken beendete diesen Tag. Die Delegationsleiter von Tschechien und Polen bedankten sich für die Gastfreundschaft. Wir freuen uns alle auf das Treffen 2018, das in Polen stattfinden wird.

Renate Walter und Gudrun Paul



Das Ziel unserer Tagesfahrt im August ist die „Miniwelt“ und der „Minikosmos“ in Lichtenstein. Am Nachmittag werden wir eine kleine Rundfahrt durch einen Teil des Erzgebirges unternehmen. Als Termin ist die Woche vom 14.08. bis 18.08. 2017, evtl. auch der 21. 08.2017 täglich vorgesehen. Der Preis beträgt 45,00 € und beinhaltet die Busfahrt, Eintritt, Mittagessen und Kaffeetrinken. Anmeldeschluss bei den zuständigen Mitarbeitern für diese Fahrt ist der 17.07.2017.





Allgemeine Informationen

MONTANREGION ERZGEBIRGE/KRUŠNOHÓŘÍ – AUF DEM WEG ZUM UNESCO-WELTERBE!

EINLADUNG ZUM VORTRAG

„Historischer Silberbergbau im Branders Revier“

Donnerstag, 13.07.2017, 18:00 Uhr

Ablauf: Informationen zum aktuellen Stand der UNESCO-Welterbe-Nominierung
Vortrag zur Entwicklung des Branders Bergbaus

Referent: Thomas Manzschke, Leiter Museum „Huthaus Einigkeit“

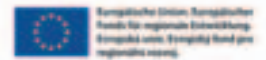
Ort: Erzwäsche, Krummenhennersdorfer Str. 2, 09633 Halsbrücke

Veranstalter: Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V. c/o Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH

Ansprechpartner: Markus Link, Tel. 03733 145-124



www.montanregion-erzgebirge.de



Aus der Tiefe hört man leise Pochen wie ein Glockenklang. Wenn mit Schlägel und mit Eisen Erz gehauen aus dem Gang.

(Norbert Schüttler, 2014)



www.montanregion-erzgebirge.de

Montanregion Erzgebirge – Berg formt Landschaft

Das Montanwesen hat über Jahrhunderte sichtbare Spuren in der Landschaft des Erzgebirges hinterlassen, die ihr einen ganz eigenen und besonderen Charakter verleihen. Prägende Merkmale dieser Bergbaulandschaften sind ausgedehnte Pingen- und Haldenareale sowie die Kunstteiche, Kunstgräben und Röschen der bergmännischen Wasserversorgung.

Während die Haldenszüge untertägige Erzgänge widerspiegeln, sind die Pingen durch Einstürze vormaliger Schachtanlagen entstanden. Der historische Bergbau der ersten Bergbauperiode hinterließ allein Halden und Pingen, während die jüngeren Bergbauperioden vielfach zusätzlich durch bergmännische Bauwerke neben oder auf den Halden gekennzeichnet sind.

NÄCHSTER TERMIN ZUM VORMERKEN:

Mittwoch, 16.08.2017, 18 Uhr

„Der Hohe Forst – eine bergbauhistorische Betrachtung“

Referent: Uwe Jaschik

Ort: Schloss Schwarzenberg, Obere Schloßstraße 36, 08340 Schwarzenberg

Kursangebote der Volkshochschule im Landkreis Meißen e. V.

Kurs-Nr.	Kurstitel	Ort	Beginndatum	Uhrzeit
17M42011	Englisch für den Urlaub intensiv	Meißen	03.07.2017	09:00
17M41214	Deutsch Aufbaukurs 1 A2/2	Meißen	24.07.2017	13:30

Anmeldung unter: Tel. 0351 / 830 47 76 / Fax 0351 / 830 14 76
schriftl.: VHS im Landkreis Meißen e.V.; Sidonienstr. 1a; 01445 Radebeul
info@vhs-LKmeissen.de; weitere Kurse unter www.vhs-LKmeissen.de



Anzeigen von privat für privat

PRIVAT KLEINANZEIGEN AUS DER REGION

Ihre private Anzeige ab 25 Euro

Dickes Dankeschön

FAMILIE WILKOMMEN

Handwritten text on a card: "4 kleine Mädchen, 1000 €..."